



GRÜTER • HAMICH & PARTNER®
Steuerberater



ZEITFRACHT

Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021
der Zeitfracht Unternehmensgruppe Kleinmachnow

Zeitfracht Unternehmensgruppe
Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

www.zeitfracht.de



Pressekontakt:
Heinz Joachim Schöttes
Albert-Einstein-Ring 22
14532 Kleinmachnow
Email: presse@zeitfracht.de

Investor Relations:
Albert-Einstein-Ring 22
14532 Kleinmachnow
Email: investor-relations@zeitfracht.de
<http://kolibri-anleihe.zeitfracht-gruppe.de>

Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021

Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 1

Inhaltsverzeichnis

Abschlussbescheinigung	2
Bilanz zum 31. Dezember 2021	3
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021	6
Anhang für das Geschäftsjahr 2021	8
Bruttoanlagenspiegel vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021	25
Eigenkapitalsspiegel zum 31. Dezember 2021.....	26
Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021	27
Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021	
Allgemeine Auftragsbedingungen	

Zeitfracht-Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021

Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 2

Abschlussbescheinigung

Die Geschäftsführung der

Zeitfracht Unternehmensgruppe

hat uns beauftragt, einen freiwilligen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 zu erstellen.

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden freiwilligen Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel - für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 unter der Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage waren die von uns erstellten Jahresabschlüsse der im Anhang näher bezeichneten Unternehmen der Zeitfracht Unternehmensgruppe zum 31.12.2021 bzw. die durch verschiedene Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geprüften Abschlüsse folgender Gesellschaften: Zeitfracht Logistik GmbH, Zeitfracht GmbH, HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH, Sauter Feinmechanik GmbH, VEMAG Verlags- und Medien AG mit Tochtergesellschaften, die Adler Modemärkte AG nebst Tochtergesellschaften. Außerdem haben wir den ebenfalls von uns erstellten und durch die Reviscon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg geprüften Konzernabschlüsse zum 31.12.2021 für die Bereiche Technik und Logistik und die uns erteilten Auskünfte zum 31.12.2021 der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zu Grunde gelegt. Daneben haben wir die uns vorgelegten Jahresabschlüsse der BuchPartner GmbH und der ausländischen Tochtergesellschaften der Sauter Feinmechanik GmbH einbezogen.

Der freiwillige Konzernabschluss beinhaltet den von der Geschäftsführung unseres Mandanten erstellten Lagebericht. Die Verantwortung für diesen Bericht, den wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, liegt allein bei den gesetzlichen Vertretern unseres Mandanten.

Wir haben unseren Auftrag unter der Beachtung der Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Eine Vollständigkeitserklärung, in der die Geschäftsführung versichert, dass alle zur Erstellung des Abschlusses erforderlichen Nachweise und Auskünfte gestellt bzw. erteilt wurden, haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen.

Dem Auftrag liegen unsere Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften nach dem Stand vom 1. Januar 2018 zugrunde. Sie sind als Anlage beigefügt.

Duisburg, im November 2022

Grüter · Hamich & Partner
Steuerberater Duisburg mbB



Gräßler, Claudia

Claudia Gräßler
Steuerberaterin

Marc Tübben

Marc Tübben
Steuerberater

KONZERNBILANZ

Zeifracht Unternehmensgruppe

Kleinmachnow

zum

31. Dezember 2021

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro		31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	8.324.196,28	11.047.957,54
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.553.194,74	0,00	II. Kapitalrücklage	11.732.626,30	124.047,79
2. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögenswerte	76.026,18	0,00	III. Gewinnrücklagen		
3. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.268.368,53	10.359.164,02	andere Gewinnrücklagen	0,00	99.500,00
4. Geschäfts- oder Firmenwert	14.190.883,63	8.292.258,71	IV. Gewinnvortrag	40.965.462,56	44.655.864,64
5. geleistete Anzahlungen	<u>1.351.166,86</u>	<u>150.379,35</u>	V. Konzernbilanzgewinn	40.073.968,88	7.477.809,75
	28.439.639,94	18.801.802,08	VI. Nicht beherrschende Anteile	22.125.413,09	30.592,63
II. Sachanlagen			B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	<u>39.481.624,11</u>	<u>35.793.646,79</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	39.383.255,61	55.584.441,00		162.703.291,22	99.229.419,14
2. technische Anlagen und Maschinen	21.181.759,57	23.967.763,21	C. Rückstellungen		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.832.114,31	39.513.264,86	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.480.733,35	219.761,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>434.412,29</u>	<u>2.051.926,24</u>	2. Steuerrückstellungen	8.750.966,29	4.508.113,82
	104.831.541,78	121.117.395,31	3. sonstige Rückstellungen	<u>67.982.797,99</u>	<u>15.008.732,85</u>
III. Finanzanlagen				84.214.497,63	19.736.607,67
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	180.328,77	350.895,89	D. Verbindlichkeiten		
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	10.000,00	10.000,00	1. Anleihen	68.805.000,00	18.405.000,00
3. Beteiligungen	636.500,85	216.484,87	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	90.987.409,78	57.357.074,99
	<u>826.829,62</u>	<u>577.380,76</u>			
Übertrag	133.271.181,72	139.919.197,39	Übertrag	159.792.409,78	75.762.074,99
				246.917.788,85	118.966.026,81

Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 4

KONZERNBILANZ

Zeitfracht Unternehmensgruppe

Kleinmachnow

zum

31. Dezember 2021

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro		31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Übertrag	133.271.181,72	139.919.197,39	Übertrag	246.917.788,85	118.966.026,81
	826.829,62	577.380,76		159.792.409,78	75.762.074,99
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,00	0,00	3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	334.665,99	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	369.740,60	2.242.413,00	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112.087.091,95	89.607.272,19
6. sonstige Ausleihungen	2.012.045,93	2.000.000,00	5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>31.478.569,05</u>	<u>28.898.739,95</u>
7. Genossenschaftsanteile	<u>0,00</u>	<u>250,00</u>		303.692.736,77	194.268.087,13
	3.208.617,15	4.820.043,76	E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.131.292,43	546.870,83
B. Umlaufvermögen			F. Passive latente Steuern	8.577.882,67	17.420.569,64
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.576.215,32	256.663,42			
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	17.132.663,02	5.626.330,00			
3. fertige Erzeugnisse und Waren	102.951.242,53	47.996.378,80			
4. sonstige Vorräte	3.454.539,47	0,00			
5. geleistete Anzahlungen	4.226.720,78	1.433.429,65			
6. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.868.264,68	4.586.100,35			
	129.473.116,44	50.726.701,52			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114.354.973,05	33.991.185,66			
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.239,47	7.695.626,92			
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>73.983.575,97</u>	<u>48.602.816,92</u>			
	188.347.788,49	90.289.629,50			
Übertrag	454.300.703,80	285.755.572,17	Übertrag	561.319.700,72	331.201.554,41

KONZERNBILANZ

Zeitfracht Unternehmensgruppe

Kleinmachnow

zum

31. Dezember 2021

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro		31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Übertrag	454.300.703,80	285.755.572,17	Übertrag	561.319.700,72	331.201.554,41
III. Wertpapiere					
sonstige Wertpapiere	457.548,88	97,50			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	99.365.454,62	41.080.740,32			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.111.356,42	2.223.735,78			
D. Aktive latente Steuern	0,00	2.141.408,64			
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	84.637,00	0,00			
	<u>561.319.700,72</u>	<u>331.201.554,41</u>		<u>561.319.700,72</u>	<u>331.201.554,41</u>
	=====	=====		=====	=====

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Zeitfracht Unternehmensgruppe

Kleinmachnow

	01.01.2021 - 31.12.2021 Euro	01.01.2020 - 31.12.2020 Euro
1. Umsatzerlöse	906.788.212,87	597.506.391,12
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.564.084,50	5.526.166,00-
3. Verminderung des Bestands in Ausführung befindlicher Bauaufträge	42.557,00	0,00
4. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>606.874,86</u>	<u>638.624,60</u>
5. Gesamtleistung	910.916.615,23	592.618.849,72
6. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	8.177.785,45	1.269.721,29
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	18.931,00	1.788,00
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.631.904,29	374.638,24
d) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>39.871.217,40</u> 49.699.838,14	<u>10.269.166,21</u> 11.915.313,74
7. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	477.046.548,59	372.218.441,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>112.600.852,27</u> 589.647.400,86	<u>57.297.964,83</u> 429.516.406,52
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	120.790.181,96	69.818.543,46
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>24.222.321,46</u> 145.012.503,42	<u>13.791.730,91</u> 83.610.274,37
9. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	22.524.308,60	17.775.746,60
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen über- schreiten	<u>3.765.875,07</u> 26.290.183,67	<u>1.583.155,92</u> 19.358.902,52
10. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	39.850.736,80	16.920.502,02
b) Grundstücksaufwendungen	0,00	92.671,27
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.491.934,69	1.079.374,60
d) Reparaturen und Instandhaltungen	10.312.120,60	10.655.005,10
e) Fahrzeugkosten	8.717.243,20	7.724.706,91
	<hr/>	<hr/>
Übertrag	60.372.035,29 199.666.365,42	36.472.259,90 72.048.580,05

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021**Zeitfracht Unternehmensgruppe**

Kleinmachnow

	01.01.2021 - 31.12.2021 Euro	01.01.2020 - 31.12.2020 Euro
Übertrag	199.666.365,42 60.372.035,29	72.048.580,05 36.472.259,90
f) Werbe- und Reisekosten	16.633.972,21	2.600.577,79
g) Kosten der Warenabgabe	10.802.259,21	1.036.232,51
h) verschiedene betriebliche Kosten	27.323.537,92	16.615.846,02
i) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.962.969,19	1.384.182,97
j) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	7.387.856,71	1.215.701,84
k) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>18.055.838,43</u>	<u>2.024.813,45</u>
	143.538.468,96	61.349.614,48
11. Erträge aus Beteiligungen	3.313,63	10.924,93
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	128.863,15	67.220,52
13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.400.660,45	1.333.653,88
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	379.615,51	6.249,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.502.891,34	4.162.367,62
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>3.251.938,79</u>	<u>360.600,61-</u>
17. Ergebnis nach Steuern	45.526.288,05	8.302.748,89
18. sonstige Steuern	417.883,17	298.168,20
	<hr/>	<hr/>
19. Konzernjahresüberschuss	45.108.404,88	8.004.580,69
20. Nicht beherrschende Anteile	5.034.436,00-	26.790,05-
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	363.233,35
22. Einstellungen in Gewinnrücklagen in andere Gewinnrücklagen	0,00	363.233,35
23. Ausschüttung	0,00	499.980,89
	<hr/>	<hr/>
24. Konzernbilanzgewinn	<u><u>40.073.968,88</u></u>	<u><u>7.477.809,75</u></u>

Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2020

Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 8

Konzernanhang

I. Allgemeine Angaben

Der freiwillige Konzernabschluss für die Zeitfracht Unternehmensgruppe wurde aufgestellt unter Einbeziehung der Mutterunternehmen der jeweiligen drei Teilkonzerne Immobilien, Logistik und Technik sowie der Zeitfracht GmbH & Co KG (einschließlich deren Komplementärin, die Zeitfracht Geschäftsführung GmbH) an denen Frau Jasmin Schröter im Berichtszeitraum jeweils als einzige Aktionärin beteiligt ist. Rein rechtlich ist Frau Jasmin Schröter kein nach § 11 PubliG zur Konzernrechnungslegung verpflichtetes Mutterunternehmen.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften gemäß §§ 290 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes und den Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) aufgestellt.

Der Konzernabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zutreffend wieder.

Der Konzernabschluss besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzernanhang, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalpiegel sowie einem Lagebericht.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Konzernbilanz, in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung oder im Konzernanhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Konsolidierungskreis

Angaben zu allen Konzernunternehmen

Der Konzernabschluss umfasst alle wesentlichen Tochtergesellschaften, an denen Frau Jasmin Schröter direkt oder indirekt zu mehr als der Hälfte am stimmberechtigten Kapital beteiligt ist. Weiterhin enthält er alle wesentlichen Tochtergesellschaften, an denen die Zeitfracht GmbH & Co. KG direkt oder indirekt zu mehr als der Hälfte am stimmberechtigten Kapital beteiligt ist. Die Lakeview Invest GmbH und die JS Deutscher Kinderbuchpreis gGmbH, deren Stammkapital und Anteilsbesitz Frau Jasmin Schröter jeweils in voller Höhe zuzurechnen sind, wurden nicht in den Konsolidierungskreis aufgenommen, da diese Gesellschaften für den Konzernabschluss von untergeordneter Bedeutung nach § 296 (2) HGB sind.

Der Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften setzt sich aus insgesamt zweiunddreißig inländischen und sieben ausländischen Unternehmen zusammen.

Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 10

In den Konsolidierungskreis wurden die folgenden Unternehmen einbezogen:

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in Prozent	Konsolidierungsgrund	Konzernzugang
Teilkonzern Logistik mit:				
Zeitfracht Logistik Holding GmbH	Kleinmachnow	99,5%	99,5% Beherrschung (unmittelbar)	Folgekonsolidierung
Zeitfracht Logistik GmbH	Erfurt	100,0%	100,0% Beherrschung (unmittelbar)	Folgekonsolidierung
Zeitfracht GmbH	Erfurt	100,0%	100,0% Beherrschung (unmittelbar)	Folgekonsolidierung
Kolibri Services GmbH	Darmstadt	100,0%	100,0% Beherrschung (unmittelbar)	Erstkonsolidierung
Adler Modemärkte AG	Haibach	100,0%	100,0% Beherrschung (unmittelbar)	Erstkonsolidierung
Adler Mode AG, Schweiz	Zug	100,0%	100% Beherrschung (mittelbar)	Erstkonsolidierung
Adler Mode S.A., Luxemburg	Foetz	100,0%	100% Beherrschung (mittelbar)	Erstkonsolidierung
Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Österreich	Ansfelden	100,0%	100% Beherrschung (mittelbar)	Erstkonsolidierung
BuchPartner GmbH	Darmstadt	80,1%	80,1 % Beherrschung (mittelbar)	Erstkonsolidierung
Fairtronics GmbH	Köln	100,0%	100,0% Beherrschung (unmittelbar)	Erstkonsolidierung
Speedlink	Heeslingen	100,0%	100,0% Beherrschung (unmittelbar)	Erstkonsolidierung
Teilkonzern VEMAG Verlags- und Medien AG	Köln	49,6%	Analog § 290 (2) Nr. 2 HGB, Anteil 49,6%	Erstkonsolidierung
Burkart GmbH	Nürnberg	49,6%	VEMAG Verlags- und Medien AG hält 100,0%	Erstkonsolidierung
Circon Verlag GmbH	München	49,6%	VEMAG Verlags- und Medien AG hält 100,0%	Erstkonsolidierung
Cookpal GmbH	Köln	49,6%	VEMAG Verlags- und Medien AG hält 100,0%	Erstkonsolidierung

Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 11

Delphin Verlag GmbH	Köln	49,6%	VEMAG Verlags- und Medien AG hält 100,0%	Erstkonsolidierung
Good Life Books & Media GmbH i.L.	München	39,7%	VEMAG Verlags- und Medien AG hält 80,0%	Erstkonsolidierung
HONOS Verlag GmbH	Köln	49,6%	VEMAG Verlags- und Medien AG hält 100,0%	Erstkonsolidierung
MZ Medien Zentrum GmbH	Köln	49,6%	VEMAG Verlags- und Medien AG hält 100,0%	Erstkonsolidierung
Naumann & Göbel Verlagsgesellschaft mbH	Köln	49,6%	VEMAG Verlags- und Medien AG hält 100,0%	Erstkonsolidierung
Planet Medien GmbH	Köln	49,6%	VEMAG Verlags- und Medien AG hält 100,0%	Erstkonsolidierung
Schwager & Steinlein Verlag GmbH	Köln	49,6%	VEMAG Verlags- und Medien AG hält 100,0%	Erstkonsolidierung

Teilkonzern Technik mit:

Zeitfracht Geschäftsführung GmbH	Kleinmachnow		100,0% Beherrschung (durch Zeitfracht GmbH & Co. KGaA)	Folgekonsolidierung
Zeitfracht GmbH & Co. KGaA	Kleinmachnow	9,0%	9,0% Beherrschung (unmittelbar)	Folgekonsolidierung
German Airways Aircraft GmbH	Köln	100,0%	100,0% Beherrschung (durch Zeitfracht GmbH & Co. KGaA)	Folgekonsolidierung
WDL Blue Aviation Service GmbH	Köln	100,0%	100,0% Beherrschung (durch Zeitfracht GmbH & Co. KGaA)	Folgekonsolidierung
coconad GmbH	Köln	100,0%	100,0% Beherrschung (durch Zeitfracht GmbH & Co. KGaA)	Folgekonsolidierung
HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH	Kleinmachnow	100,0%	100,0% Beherrschung (durch Zeitfracht GmbH & Co. KGaA)	Folgekonsolidierung
Sauter Feinmechanik GmbH	Metzingen	100,0%	100,0% Beherrschung (durch Zeitfracht GmbH & Co. KGaA)	Erstkonsolidierung

Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 12

Sauter Hungaria Kft.	Pecs	100,0%	Sauter Feinmechanik GmbH hält 100,0%	Erstkonsolidierung
Sauter North America Inc.	Delaware	100,0%	Sauter Feinmechanik GmbH hält 100,0%	Erstkonsolidierung
Sauter Asia Co. Ltd. Taiwan	Huanzhong	65,0%	Sauter Feinmechanik GmbH hält 65,0%	Erstkonsolidierung

Teilkonzern Immobilien mit:

Kolibri Immobilien Holding GmbH	Kleinmachnow	100,0%	100,0% Beherrschung (durch Frau Jasmin Schröter)	Folgekonsolidierung
Zeitfracht Grundbesitz GmbH & Co. KG	Kleinmachnow	100,0%	100,0% Beherrschung (durch Frau Jasmin Schröter)	Folgekonsolidierung
Zeitfracht Immobilien GmbH	Kleinmachnow	100,0%	100,0% Beherrschung (durch Frau Jasmin Schröter)	Folgekonsolidierung
PANDA Grundbesitzverwaltung GmbH & Co. KG	Kleinmachnow	100,0%	Zeitfracht Immobilien GmbH hält 89% Dr. Wolfram Simon-Schröter 11%	Folgekonsolidierung
Zweite PANDA Grundbesitzverwaltung GmbH & Co. KG	Kleinmachnow	100,0%	Zeitfracht Immobilien GmbH hält 89% Dr. Wolfram Simon-Schröter 11%	Folgekonsolidierung
Dritte PANDA Grundbesitzverwaltung GmbH & Co. KG	Kleinmachnow	100,0%	Zeitfracht Immobilien GmbH hält 89% Dr. Wolfram Simon-Schröter 11%	Folgekonsolidierung
Style Residences SLU	Port Dàndratx, Mallorca	100,0%	Zeitfracht Immobilien GmbH hält 100,0%	Erstkonsolidierung

Es ergaben sich folgende Änderungen des Konsolidierungskreises:

- Die im Vorjahr noch im Konsolidierungskreis enthaltene Zeitfracht Holding GmbH & Co. Verwaltungs KG ist zum 01.01.2021, 0:00 Uhr, auf die Zeitfracht Logistik Holding GmbH angewachsen.
- Der Formwechsel der Zeitfracht GmbH & Co. KG in die Zeitfracht GmbH & Co. KG aA wurde im Geschäftsjahr 2021 im Handelsregister eingetragen. Soweit das Kommanditkapital das neue Grundkapital überschritten hat, wurde es der Kapitalrücklage zugeführt.
- Die ebenfalls im Vorjahr enthaltenen Bookstore GmbH und First Wise Zeitfracht GmbH wurden zum 01.01.2021, 0:00 Uhr, auf die Zeitfracht GmbH verschmolzen.

Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021

Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 13

- Die Anteile an der Adler Modemärkte AG wurde mit den von ihr zu 100% beherrschten Tochtergesellschaften Adler Mode AG, Schweiz, Adler Mode S.A., Luxemburg und Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Österreich, zum 18.08.2021 erworben. Aus wirtschaftlichen Gründen wird als Zugangsdatum der 01.09.2021 zu Grunde gelegt. Die Umrechnung der auf Schweizer Währung lautenden Einzelabschlusses erfolgte gem. § 308a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag.
- Die Beteiligung an der BuchPartner GmbH wurde durch die Zeitfracht GmbH zum 03.02.2021 erworben. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde als Zugangsdatum der 01.02.2021 gewählt.
- Der Erwerbszeitpunkt der Beteiligungen der Fairtronics GmbH sowie der Kolibri Services GmbH war jeweils der 17.12.2021. Hier wird aus wirtschaftlichen Gründen der 31.12.2021 als Datum des Zugangs verwendet.
- Die Zeitfracht Consulting GmbH wurde rückwirkend auf den 01.01.2021 auf die Zeitfracht GmbH & Co. KGaA verschmolzen
- Die Anteile an der Sauter Feinmechanik wurde mit den von ihr zu 100% bzw. 65% beherrschten Tochtergesellschaften Sauter Hungaria Kft., der Sauter North America Inc. sowie der Sauter Asia Co. Ltd. zum 01.07.2021 erworben. Die Umrechnung der auf US Dollar bzw. Taiwan Dollar lautenden Einzelabschlüssen erfolgte gem. § 308a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag.
- Die im Vorjahreskonzernabschluss enthaltene TFC Flugbetrieb und -technik Beratungsgesellschaft mbH wurde zum 31.05.2021 veräußert. Die TFC Flugbetrieb und -technik Beratungsgesellschaft mbH wurde im vorliegenden Konzernabschluss 2021 nicht einbezogen und zum 01.01.2021 entkonsolidiert.
- Mit Vertrag vom 26.11.2021 wurde mit Wirkung auf den 01.01.2021 die Horst Walter Schröter Beteiligungs GmbH mit Ihrem Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Zeitfracht Beteiligungs GmbH verschmolzen.
- Mit gleichem Vertrag wurde die Zeitfracht Immobilien Holding GmbH mit Ihrem Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Zeitfracht Beteiligungs GmbH verschmolzen (sog. downstream merger).
- Ebenfalls mit Vertrag vom 26.11.2021 wurde durch die Gesellschafterversammlung die Firma der Zeitfracht Beteiligungs GmbH in Kolibri Immobilien Holding GmbH geändert.

Zur Darstellung der Vergleichswerte sind in der Anlage 1 zum Anhang die Vorjahreszahlen der jeweiligen Einzelunternehmen bzw. des Konzernberichts der VEMAG Verlags und Medien AG, der Adler und Sauter Gesellschaften, der Buchpartner GmbH und der Kolibri Service GmbH, der Speedlink GmbH und der Fairtronics GmbH beigefügt (§ 294 Abs. 2 HGB). Für die Adler Modemärkte AG, die Sauter North America Inc. und die Style Residences SLU liegen keine Zahlen zum Vorjahreszeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020 vor.

Assoziiertes Unternehmen:

Die Zeitfracht GmbH & Co. KGaA ist mit 45% an der German Airways Geschäftsführung GmbH beteiligt. Diese Gesellschaft wird damit nicht in den Konzernabschluss aufgenommen. Es liegt ein assoziiertes Unternehmen gem.

§ 311 HGB vor. Aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert und dem anteiligen Eigenkapital der Gesellschaft ergäbe sich ein passiver Unterschiedsbetrag von TEUR -11,4.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse der Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen wurden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den bei der Zeitfracht Geschäftsführung GmbH geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde auf den Abschlussstichtag des Mutterunternehmens erstellt.

Angaben zum Konsolidierungsstichtag

Der Bilanzstichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember 2021, mit Ausnahme der coconad GmbH. Diese hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 01.06.2020 bis 31.05.2021. Für das Rumpfwirtschaftsjahr vom 01.06.2021 bis zum 31.12.2021 wurde von der Gesellschaft ein Jahresabschluss aufgestellt, der – neben den anteiligen Werten für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.05.2021 - in den Konzernabschluss einbezogen wurde.

Die zum 01.07.2021 erworbene Beteiligung an der Sauter Feinmechanik GmbH wurde zusammen mit den drei ausländischen Tochtergesellschaften in 2021 erstmalig konsolidiert. Die Jahresverkehrszahlen wurden für die Einbeziehung in den Konzernabschluss periodengerecht zugeordnet.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil am Eigenkapital der Unternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der erstmaligen Konsolidierung.

Zeitpunkt der Erstkonsolidierung

Zeitpunkt der Verrechnung des konsolidierungspflichtigen Kapitals i.S.d. § 301 Abs. 2 HGB ist grundsätzlich der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss.

Die im Laufe des Jahres 2021 neu hinzugekommenen Beteiligungen wurden zum Zeitpunkt des Erwerbs konsolidiert. Für die Adler Mode AG wurde zur Ermittlung des zu verrechnenden Eigenkapitals der vorliegende Jahresabschluss vom 01.09.2021 - 31.12.2021 zu Grunde gelegt. Für die übrigen erstmals konsolidierten Unternehmen wurden keine Zwischenabschlüsse erstellt, sondern die Saldenlisten der jeweiligen Monatsabschlüsse des Zugangsmonats verwandt.

Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021

Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 15

Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung entstandene aktive Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- und Firmenwert unter den Immateriellen Vermögensgegenständen aktiviert und innerhalb der wirtschaftlichen Nutzungsdauer im Teilkonzern Logistik von 7-10 Jahren und im Teilkonzern Technik von 15 Jahren abgeschrieben.

Passive Unterschiedsbeträge auf Grund der Kapitalkonsolidierung sind im Teilkonzern Logistik Jahr 2019 entstanden. Im Rahmen der Erstkonsolidierung im Jahr 2019 wurden bei der Tochtergesellschaft Zeitfracht GmbH (in 2019 noch firmierend unter "KNV Zeitfracht GmbH") bei der Neubewertung stille Reserven gehoben, die als Neubewertungsrücklage in die Rücklagen eingestellt wurde. Die Beträge wurden aufgrund der zeitlichen Nähe zur Erstellung des Teilkonzernabschlusses Logistik in diesen Konzernabschluss unverändert übernommen. Auf Ebene der Konzernbilanz wird diese Rücklage gemäß DRS 23, Tz. 91 als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital ausgewiesen (§ 301 Abs. 3 S. 1 HGB). Es handelt sich um einen Unterschiedsbetrag mit Eigenkapitalcharakter gemäß DRS 23, Tz. 144, 147b). Der Unterschiedsbetrag aus dem Vorjahr von TEUR 35.794 zum 31.12.2021 wird proportional der Abschreibung des zu Grunde liegenden Anlagevermögens erfolgswirksam vereinnahmt. Da es seit der Neubewertung zu keinen wesentlichen Änderungen gekommen ist, wird der Wert aus dem Teilkonzern unverändert übernommen.

Daneben erhöhte sich die Position um die Beträge der Kapitalkonsolidierung der im abgelaufenen Geschäftsjahr hinzugekommenen VEMAG Verlags- und Medien AG um TEUR 3.263. Dieser Betrag wurde in 2021 um TEUR 466 aufgelöst.

Weiterhin ergab sich aus der Erstkonsolidierungen der Sauter Feinmechanik GmbH ein weiter Unterschiedsbetrag von insgesamt TEUR 11.206, der in 2021 mit TEUR 4.615 aufgelöst wurde – insgesamt resultiert daraus ein Unterschiedsbetrag von TEUR 6.591. Dieser Unterschiedsbetrag weist wegen Verlusterwartungen Fremdkapitalcharakter aus.

Für die Übersichtlichkeit der Bilanzdarstellung wurden alle erläuterten Beträge zusammengefasst, so dass zum Bilanzstichtag ein Betrag in Höhe von insgesamt TEUR 39.482 ausgewiesen wird.

Schuldenkonsolidierung

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden eliminiert.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

Bei den Pflichtangaben zu Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind die Positionen gegenüber einbezogenen Unternehmen eliminiert.

Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021

Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 16

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Konzerninterne Umsätze werden mit den entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet. Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Geschäftsvorfällen zwischen den einbezogenen Unternehmen werden ebenfalls aufgerechnet.

Zwischenergebniseliminierung

Auf Zwischengewinneliminierungen wurde grundsätzlich verzichtet, da diese unwesentlich im Sinne von § 304 (2) HGB sind und die Lieferungen und Leistungen zwischen den Konzernunternehmen zu üblichen Marktbedingungen vorgenommen wurden und die Ermittlung der Wertansätze einen unverhältnismäßigen hohen Aufwand erfordern würde.

Lediglich aus den Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens von der Sauter Feinmechanik GmbH und der Speedlink GmbH an die Zeitfracht GmbH & Co. KGaA wurde die Zwischenergebniseliminierung vorgenommen.

IV. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die für den Konzernabschluss geltenden Vorschriften des § 298 HGB wurden beachtet. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes und des AG-Gesetzes zu beachten.

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Der im Geschäftsjahr aktivierte Betrag von Herstellungskosten für selbstgeschaffene, immaterielle Wirtschaftsgüter beträgt TEUR 2.553,2. Das Ansatzwahlrecht wurde bei der Sauter Feinmechanik GmbH ausgeübt. Die Abschreibung erfolgt über 10 Jahre.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert
- Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021

Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 17

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt. Zur Feststellung der Änderungen in den Abschreibungen aufgrund der neu hinzugekommenen Unternehmen wird auf die Zugänge im Anlagenspiegel verwiesen.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bewertet, soweit am Bilanzstichtag keine niedrigeren Wiederbeschaffungspreise vorliegen.

Forderungen, Wertpapiere und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für Ausfall und allgemeine Kreditrisiken werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Zahlungen die Aufwand des Folgejahres darstellen.

Zur Behandlung des passiven Unterschiedsbetrages aus der Kapitalkonsolidierung wird auf die Angaben bei den Konsolidierungsgrundsätzen verwiesen.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus **Pensionsverpflichtungen** wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Pensionsrückstellungen betragen TEUR 7.481

Die **Steuerrückstellungen** beinhalten die das Geschäftsjahr und ggf. Vorjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Künftige Preis- und Kostensteigerungen wurden berücksichtigt und, bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, wurde eine Abzinsung gem. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB vorgenommen. Der Ausweis erfolgte nach der Nettomethode.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **passiven latenten Steuern** sind im Wesentlichen wegen der Unterschiedsbeträge zwischen den steuerlichen Wertansätzen im Konzernabschluss bzw. in den Einzelabschlüssen entstanden.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sind, soweit es sich um Anzahlungen auf Vorräte handelt, vom Posten „Vorräte“ offen abgesetzt worden.

Anleihen sind zum Nominalwert passiviert.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag passiviert die Ertrag

Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021

Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 18

für das spätere Geschäftsjahre darstellen. Es handelt sich im Wesentlichen um Baukostenzuschüsse.

V. Erläuterungen zur Konzernbilanz**Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens****Geschäftsjahresabschreibung**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Konzernbilanz ist aus dem Konzern-Anlagespiegel zu entnehmen.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände

Der Gesamtbetrag von TEUR 2.553,2 entfällt mit TEUR 1.593,3 auf Entwicklungskosten der Zeitfracht GmbH und mit TEUR 463,8 auf Entwicklungskosten der Sauter Feinmechanik GmbH. Entwicklungskosten von TEUR 496,1 ergaben sich aus Entwicklungskosten, die von der Zeitfracht GmbH & Co. KGaA von Konzerngesellschaften erworben wurden. Die Entwicklungskosten sind ausschließlich im abgelaufenen Geschäftsjahr entstanden. Forschungskosten sind in keiner dieser Positionen enthalten. In den Entwicklungskosten der Zeitfracht GmbH, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellt waren, sind keine Herstellungskosten gem. § 255 (2) S. 3 HGB enthalten. Die Entwicklungskosten der Zeitfracht GmbH werden demzufolge noch nicht abgeschrieben. Die übrigen Beträge werden über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben.

Geschäfts- oder Firmenwert

Der durch die Kapitalkonsolidierung entstandene Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 14.190,9 wurde planmäßig mit TEUR 627,0 über die Dauer von 7 bzw. 10 Jahren im Teilkonzern Logistik und im Teilkonzern Technik planmäßig mit TEUR 32,3 jährlich wegen einer länger geplanten Nutzung über die Dauer von 15 Jahren abgeschrieben. Die übrigen Firmenwerte sind von den einbezogenen Tochterunternehmen entgeltlich erworben worden. Diese werden ebenfalls planmäßig über die Dauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Aktivierte Disagiobeträge

In den Rechnungsabgrenzungsposten wurde ein Disagiobetrag in Höhe von TEUR 930,0 eingestellt.

Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt TEUR 2.337,8.

Im Einzelnen gliedert sich der Gesamtbetrag wie folgt:

Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021

Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 19

Gesamtbetrag gemäß Ausschüttungssperre	Euro
Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	2.553.194,74
darauf entfallende latente Steuern	-605.429,58
Gesamtbetrag	1.947.765,16
Ausschüttungsgesperrter Betrag BuchPartner GmbH	390.000,00
Zusammen	<u>2.337.765,16</u>

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Für die Saldierung von Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen mit verrechnungsfähigen Vermögenswerten wurden folgende Werte ermittelt:

Der Erfüllungsbetrag der Schulden beträgt TEUR 7.703,0, die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögenswerte belaufen sich auf TEUR 2.533,1 und der Zeitwert der verrechneten Vermögenswerte beträgt

TEUR 2.450,1. Die verrechneten Aufwendungen liegen bei 0,00 Euro, die verrechneten Erträge bei 18.546,63 Euro. Der Zeitwert entspricht dem von der Versicherung mitgeteilten Aktivwert der Rückdeckungsversicherung.

Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Für die Berechnungen wurden als Zinssatz 1,87 % bzw. 1,88 % zu Grunde gelegt. Die erwartete Rentensteigerung wurde mit 1,00 % bzw. 2,00 % berücksichtigt. Die zu Grunde gelegte Heubeck Sterbetafel ist RT 2018 G. Die Festlegung des Rechnungszinses erfolgte gemäß § 253 Abs. 2 S. 2 HGB auf Basis einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 10 bzw. 15 Jahren.

Bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren von 0,77 % ein höherer Verpflichtungsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 324,4. Dieser Betrag ist ebenfalls ausschüttungsgesperrt.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten: Rückstellungen Auszahlungsverpflichtung Gläubigerquote TEUR 24.992,0, für Personalkosten TEUR 9,278,9, und für Remittenten TEUR 5.786, für Boni TEUR 3.985,4, für Gewährleistungen TEUR 4.086,7, für ausstehende Rechnungen TEUR 5.181,6 sowie für Jahresabschlusskosten TEUR 1.042,8.

Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021

Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 20

Angaben und Erläuterungen zu Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt TEUR 272.214,2. Bei den Sicherungsrechten handelt es sich im Wesentlichen um Sicherungsübereignungen und Eigentumsvorbehalte. Die langfristigen Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit über 5 Jahren betragen insgesamt TEUR 20.724,7.

Aufgliederung der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2021 (Vorjahresbeträge in Klammern)	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 J. TEUR	1 bis 5 J. TEUR	größer 5 J. TEUR
Anleihen	68.805,0 (18.405,0)	8.260,0 (3.350,0)	60.545,0 (15.055,0)	0,0 (0,0)
gegenüber Kreditinstituten	90.987,4 (57.357,1)	36.720,2 (13.503,4)	33.542,5 (29.294,6)	20.724,7 (14.559,1)
Erhaltene Anzahlungen aus Bestellungen	334,7 (0,00)	334,7 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
aus Lieferungen und Leistungen	112.087,1 (89.607,3)	112.087,1 (86.003,2)	0,0 (3.604,1)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	31.478,5 (28.898,7)	25.765,0 (21.819,3)	5.713,5 (6.524,4)	0,0 (555,0)
Summe	303.692,7 (194.268,1)	183.167,0 (124.675,9)	99.801,0 (54.478,1)	20.724,7 (15.114,1)

Angaben zu Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Forderungen gegen Gesellschafter beträgt TEUR 4.727,9 (Vorjahr: TEUR 3.938,8); der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf TEUR 1.539,7 (Vorjahr: TEUR 3.213,5).

Passive latente Steuern

Der sich aus den Steuerbilanzen ergebende Steueraufwand der Tochtergesellschaften entspricht nicht dem Ergebnis der Konzernbilanz.

Da in den Folgejahren die Steuerbilanzen der Tochtergesellschaften einen entsprechend höheren Gewinn ausweisen werden, wurden passive latente Steuern von TEUR 8.577,9 gebildet. Bei der Ermittlung wurde, wie im Vorjahr, ein Ertragssteuersatz von 30% zugrunde gelegt.

Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021

Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 21

Es entfallen auf die im Rahmen der Erstkonsolidierung bei der Zeitfracht GmbH entstandenen Neubewertungsrücklage im Berichtsjahr TEUR 12.897,2 (Vorjahr TEUR 15.340,1).

Aus den Abschlüssen konsolidierter Tochtergesellschaften wurden weitere passive latente Steuern von TEUR 470,7 der Zeitfracht GmbH aufgenommen. Aus dem VEMAG Verlags- und Medien Konzern kamen aktive latente Steuern von TEUR 862,1 und aus der Adler Modemärkte GmbH ein Betrag von TEUR 881,9 hinzu. Weiterhin trug die Sauter Feinmechanik GmbH aktive latente Steuern von TEUR 3.046,0 bei, die überwiegend aus steuerlichen Verlustvorträgen entstanden.

Bewertungseinheiten**Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro gemäß § 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB**

Der Konzernabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr darunter bzw. bei Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr darüber lag, ist dieser gemäß § 256 a Satz 2 HGB angesetzt. Bei Deckung durch Termingeschäfte war darüber hinaus der Terminkurs maßgebend. Folgende Sicherungsmaßnahmen gegen Verluste aus Währungsgeschäften wurden getroffen:

1. Abschluss von Fremdwährungsderivaten: Target Accrual Redemption Forward (TARF)
2. Devisentermingeschäfte über Taiwan-Dollar

Bewertungseinheiten gemäß § 285 Nr. 23 HGB

Es wurden im Einzelnen Bewertungseinheiten über Ansprüche und Verbindlichkeiten in Fremdwährung für die Besicherung der Konzerngruppe gebildet:

1. Währungsabsicherung mit Sondervereinbarung über Veräußerung fremder Währung
2. Währungsabsicherungen über künftige Rückflüsse aus in Taiwan-Dollar gehaltenen Zahlungsmitteln

Die folgenden Grundgeschäfte wurden in die Bewertungseinheit einbezogen:

Betrag in Euro

Schwebende Geschäfte	4.567.542,54
Vorgesehene Transaktionen	4.431.670,53

In die Bewertungseinheit wurden, die aus einer im Jahr 2020 abgeschlossenen Vereinbarung über die verpflichtende Abnahme von Fremdwährung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen einbezogen. Durch die Bildung der Bewertungseinheit sollen die Risiken aus Finanztermingeschäften abgedeckt werden. Die gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme aus dem Grund- und Sicherungsgeschäft werden sich voraussichtlich im Laufe des Jahres 2022 ausgleichen. Der Ausgleich mit den Besicherten TARF-Geschäften erfolgt bis spätestens zur Endfälligkeit am 05.06.2026 bzw. 12.12.2023. Als Form der Bewertungseinheit wurde das Microhedging gewählt.

Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021

Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 22

Alle Konzerngesellschaften rechnen über die Muttergesellschaft ihre Währungsgeschäfte ab, die über Dienstleistungsverträge einen festen Wechselkurs garantiert. Auf Ebene der Muttergesellschaft werden die Währungsrisiken abgedeckt. Die Währungsabsicherung für alle Konzerngesellschaften erfolgt bei der Muttergesellschaft auf Basis von strukturierten FX-Geschäften, welche als TARF bezeichnet werden. Dieser TARF kann in einen statischen und in einen optionalen Cash-Flow zerlegt werden. Der statische Cash-Flow ähnelt einem Devisentermingeschäft und der optionale Cash Flow dem einer verkauften Option. Die TARF- Geschäfte werden rollierend abgeschlossen, da die Kreditinstitute keine Währungslinien für lange Laufzeiten in ausreichender Form zur Verfügung stellen. Wird aus dem TARF ein höheres Volumen als benötigt getauscht, so werden die nicht benötigten USD mittels Swap in die Zukunft verschoben. Die Wahrscheinlichkeit des Ausgleichs des Währungsrisikos durch Zu- und Abflüsse in US-Dollar ist als sehr hoch einzuschätzen, da in der Konzerneinheit laufend solche Geschäftsvorfälle vorliegen und den Kursrisiken in der Vergangenheit mittels Sicherungsgeschäften in ausreichenden und umfassenden Maße begegnet wurde.

Die Besicherung der erwarteten Rückflüsse in Taiwan-Dollar kam in 2021 nicht zum Tragen, da das Gegengeschäft nicht zustande kam. Das Risiko der Sicherungsgeschäfte aus der Entwicklung des Devisenkurses ist in dem Rückstellungsbetrag von TEUR 81,4 enthalten.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Konzernbilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken:

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB	Betrag Euro
aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	117.152.315,65
aus Gewährleistungsverträgen	15.000.000,00
aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>130.781.050,50</u>
	263.433.366,15

Mit einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen ist nicht zu rechnen, da keine Risiken bekannt sind und sich bis zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung nicht ergeben haben. In der Vergangenheit ergaben sich außerdem keine Inanspruchnahmen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 327.324,0 sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Finanzlage von Bedeutung sind. Diese bestehen aus Mobilienleasingverträgen in Höhe von TEUR 31.815,0, aus Immobilienleasingverträgen in Höhe von TEUR 275.127,2, aus Mietkaufverträgen in Höhe von TEUR 1.456,0, aus Dienstleistungsvereinbarungen in Höhe von TEUR 511,7 sowie aus Wartungsverträgen u.a. für den Fuhrpark in Höhe von TEUR 2.480,1 und aus dem Bestellobligo von TEUR 15.934,0.

Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021

Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 23

VI. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**Aufgliederung der Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgliedert:

Tätigkeitsbereich	Umsatz TEUR
Waren	706.308
Dienstleistungen	191.956
Sonstige	8.524

Geographisch bestimmter Markt	Umsatz TEUR
Inland	718.302
Export	188.486

Der Aufwand für Altersvorsorge beträgt TEUR 1.475,8.

Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Bei den Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich in Betrag und Art im Einzelnen um:

Warenbestandsabwertungen wegen Gängigkeit in Höhe von TEUR 1.251,6

Erträge aus Versicherungserstattungen in Höhe von TEUR 129,8

Erträge aus Corona-Beihilfen in Höhe von TEUR 15.366,7

Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von TEUR 8.341,0

Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von TEUR 1.463,0

Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 5.000,0

Unübliche Warenabschreibungen in Höhe von TEUR 1.240,9

Ergebnisanteil aus Grundstücksveräußerungen in Höhe von TEUR 19.667,7

Im Zusammenhang mit den Veräußerungen von Logistikflächen in Berlin und Raunheim zum 31.12.2021 wurden die in den Jahren 1998 bis 2020 erfolgten Grundstücksveräußerungen an die Panda Grundbesitzverwaltung GmbH & Co KG, die Zweite Panda Grundbesitzverwaltung GmbH & Co KG und die Dritte Panda Grundbesitzverwaltung GmbH & Co KG in 2021 rückabgewickelt. Insgesamt ergab sich aus dem Verkauf dieser Grundstücke und den zuvor durchgeführten Rückabwicklungen im Konzern ein Ertrag von TEUR 7.000,6.

VII. Sonstige Angaben**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021

Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 24

<u>Arbeitnehmergruppen</u>	<u>Zahl</u>
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	2.993,80
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	1.457,85
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	4.451,65

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Alle getätigten Geschäfte mit Gesellschaften und nahestehenden Personen, die nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden:

Bezug von Dienstleistungen TEUR 2.986,2

Erbringung von Dienstleistungen TEUR 5.641,4

Bezug von Waren TEUR 12,1.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen oder Auflagen der Bundesregierung, stellt weiterhin ein Risiko für die Volkswirtschaft dar. Der zukünftige Verlauf der Corona-Pandemie kann gegenwärtig nur schwer abgeschätzt werden. Jedoch geben die derzeit rückläufigen Infektionszahlen und der Rückgang schwerwiegender Krankheitsverläufe Anlass zu vorsichtigem Optimismus. Derzeit haben wir keine Kenntnis, dass uns aus der Corona-Pandemie ein Ausfallrisiko droht.

Das Kriegsgeschehen in der Ukraine seit Ende Februar 2022 und der in dem Zusammenhang zu beobachtenden Energiepreisentwicklung wird seitens der Gesellschaft durch aktives Management im Gesamtkonzern entgegengetreten. Die Risiken aus der Rohstoffbeschaffung werden durch langfristig abgeschlossene Rahmenverträge abgedeckt.

Einschränkungen im Kriegsgebiet und in den Ländern, die mit Finanz- und Wirtschaftssanktionen durch die Europäische Union belegt wurden, belasten das Geschäft der Gesellschaft nicht, da die Krisenregion bislang weder ein Absatz- noch direkter Beschaffungsmarkt der Zeitfracht GmbH gewesen ist.

Das Vermögen der Speedlink GmbH ist im Rahmen einer Verschmelzung zum 01.01.2022 auf die Zeitfracht GmbH als Rechtsnachfolger übergegangen, welche somit ohne Liquidation beendet wurde. Die Firma ist erloschen. Weiterhin wurde zum 30.06.2022 die Gruppe der VEMAG Verlags- und Medien Aktengesellschaft veräußert.

Unterschrift der Geschäftsführung

Kleinmachnow, im November 2022

Jasmin Schröter

Dr. Wolfram Simon-Schröter

	Anschaffungskosten					Abschreibungen						Buchwert	
	Stand		Stand			Stand		Stand				31.12.2021 in EUR	31.12.2020 in EUR
	01.01.2021 in EUR	Zugänge in EUR	Abgänge in EUR	Umbuchungen in EUR	31.12.2021 in EUR	01.01.2021 in EUR	Abschreibung Geschäftsjahr in EUR	Zugänge in EUR	Abgänge in EUR	Umbuchungen in EUR	31.12.2021 in EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	3.093.993,04	355.808,16	1.157.457,86	3.895.642,74	0,00	77.446,44	1.265.001,56	0,00	0,00	1.342.448,00	2.553.194,74	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.988.141,00	42.773.469,12	4.313.870,76	148.180,27	53.595.919,63	4.628.976,98	3.406.902,68	38.018.165,20	2.726.493,76	0,00	43.327.551,10	10.268.368,53	10.359.164,02
3. Geschäfts- oder Firmenwert	8.808.815,74	16.703.645,82	1.586.013,89	0,00	23.926.447,67	516.557,03	1.259.362,67	7.999.994,64	40.350,30	0,00	9.735.564,04	14.190.883,63	8.292.258,71
4. Geleistete Anzahlungen	150.379,35	2.828.650,48	144.084,84	-1.483.778,13	1.351.166,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.351.166,86	150.379,35
5. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	76.026,18	0,00	0,00	76.026,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.026,18	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	23.947.336,09	65.475.784,64	6.399.777,65	-178.140,00	82.845.203,08	5.145.534,01	4.743.711,79	47.283.161,40	2.766.844,06	0,00	54.405.563,14	28.439.639,94	18.801.802,08
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	63.456.640,02	85.054.989,28	43.496.118,23	0,00	105.015.511,07	7.872.199,02	3.360.823,44	64.199.256,81	9.800.023,81	0,00	65.632.255,46	39.383.255,61	55.584.441,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	27.835.075,76	3.264.436,46	1.204.062,95	609.118,00	30.504.567,27	3.867.312,55	3.751.482,30	1.734.517,80	30.504,95	0,00	9.322.807,70	21.181.759,57	23.967.763,21
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.175.202,57	99.292.697,61	19.258.458,87	228.982,51	136.438.423,82	16.661.937,71	10.663.891,07	78.165.223,83	12.872.389,45	-12.353,65	92.606.309,51	43.832.114,31	39.513.264,86
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.056.505,32	596.178,56	1.519.338,76	-682.529,78	450.815,34	4.579,08	4.400,00	7.423,97	0,00	0,00	16.403,05	434.412,29	2.051.926,24
Sachanlagen	149.523.423,67	188.208.301,91	65.477.978,81	155.570,73	272.409.317,50	28.406.028,36	17.780.596,81	144.106.422,41	22.702.918,21	-12.353,65	167.577.775,72	104.831.541,78	121.117.395,31
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	350.895,89	180.328,77	350.895,89	0,00	180.328,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	180.328,77	350.895,89
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
3. Beteiligungen	222.733,87	990.802,83	0,00	0,00	1.213.536,70	6.249,00	379.615,51	191.171,34	0,00	0,00	577.035,85	636.500,85	216.484,87
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	42.000,00	0,00	0,00	42.000,00	0,00	0,00	41.999,00	0,00	0,00	41.999,00	1,00	0,00
5. Sonstige Ausleihungen	2.000.000,00	2.012.045,93	2.000.000,00	0,00	2.012.045,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.012.045,93	2.000.000,00
6. Genossenschaftsanteile	250,00	0,00	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250,00
7. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.242.413,00	8.428.131,89	10.177.416,65	0,00	493.128,24	0,00	0,00	123.387,64	0,00	0,00	123.387,64	369.740,60	2.242.413,00
Finanzanlagen	4.826.292,76	11.653.309,42	12.528.562,54	0,00	3.951.039,64	6.249,00	379.615,51	356.557,98	0,00	0,00	742.422,49	3.208.617,15	4.820.043,76
	178.297.052,52	265.337.395,97	84.406.319,00	-22.569,27	359.205.560,22	33.557.811,37	22.903.924,11	191.746.141,79	25.469.762,27	-12.353,65	222.725.761,35	136.479.798,87	144.739.241,15

Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 26

Konzern Eigenkapital Zeitfracht Unternehmensgruppe 2021													Summe		Summe	
Eigenkapitalverändernde Sachverhalte								Nicht beherrschende Anteile					Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	Summe		
	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage		Gewinnrücklagen		Gewinnvortrag / Verlustvortrag	Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungs-umrechnung und Jahres-ergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne / Verluste	Summe				
	Stammkapital	§ 272 Abs. 2 Nr. 1-3 HGB	Summe	andere Gewinnrücklagen	Summe	Euro									Euro	Euro
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
Stand 01.01.2021	11.047.957,54	11.047.957,54	124.047,79	124.047,79	99.500,00	99.500,00	223.547,79	52.133.674,39	63.405.179,72	3.802,58	26.790,05	30.592,63	63.435.772,35	35.793.646,79	99.229.419,14	
Kapitalerhöhung/-herabsetzung z.B.:																
Ausgabe von Anteilen																
Erwerb/Veräußerung eigener Anteile																
Einziehung von Anteilen																
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln																
Einforderung /Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen																
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	-397.151,26	-397.151,26	11.608.578,51	11.608.578,51			11.608.578,51	-11.608.578,51	-397.151,26				-397.151,26		-397.151,26	
Ausschüttung/ Auszahlung aus Eigenkapital	-2.250.000,00	-2.250.000,00							-2.250.000,00				-2.250.000,00		-2.250.000,00	
Währungsumrechnung																
Sonstige Veränderungen	-76.610,00	-76.610,00	0,00	0,00	-99.500,00	-99.500,00	-99.500,00	440.366,68	264.256,68	-1.100,00	-231.230,38	-232.330,38	31.926,30	-5.700.144,41	-5.668.218,11	
Änderungen des Konsolidierungskreises		0,00							0,00	17.088.274,51	5.238.876,33	22.327.150,84	22.327.150,84	9.388.121,73	31.715.272,57	
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag								40.073.968,88	40.073.968,88				40.073.968,88		40.073.968,88	
Stand 31.12.2021	8.324.196,28	8.324.196,28	11.732.626,30	11.732.626,30	0,00	0,00	11.732.626,30	40.965.462,56	40.073.968,88	101.096.254,02	17.090.977,09	5.034.436,00	22.125.413,09	123.221.667,11	39.481.624,11	

Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 27

Kapitalflussrechnung 01. Januar bis 31. Dezember 2021	2021	2020
	Euro	Euro
Periodenergebnis	40.073.968,88	11.859.761,92 1)
- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	22.903.924,11	17.781.995,60
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	60.235.037,49	7.352.577,47
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	31.619,21	-6.592.424,99
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00	-1.736.920,53
+/- Abnahme / Zunahme der Vorräte	-78.746.414,92	-23.033.050,65
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-80.363.787,39	-4.188.025,65
+/- Abnahme / Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-23.124.080,62	67.315.186,95
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.479.819,76	27.426.410,43
+/- Zunahme / Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.498.916,69	-78.142.049,15
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-8.177.785,45	-1.269.721,29
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.962.969,19	1.384.182,97
+ Zinsaufwendungen	8.502.891,34	3.981.274,37
- Zinserträge	-1.400.660,45	-215.829,21
- Sonstige Beteiligungserträge	-3.313,63	-21.170,42
+ Ertragsteueraufwand	9.953.217,12	2.883.311,01
- Ertragsteuerertrag	-6.701.278,33	-2.778.274,69
+/- Ertragsteuerzahlungen	-5.710.364,65	-972.114,03
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-32.585.321,65	21.035.120,11
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-18.192.623,24	-7.834.375,44
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	64.161.588,61	5.135.401,70
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-44.101.879,50	-21.086.314,21
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	3.409.499,84
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-11.296.751,44	-708.591,70
+ Erhaltene Zinsen	1.400.660,45	218.329,21
+ Erhaltene Dividenden	3.313,63	18.670,42
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.025.691,49	-20.847.380,18

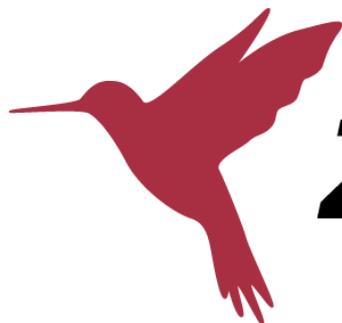
Zeitfracht Unternehmensgruppe - Freiwilliger Konzernabschluss 2021Albert – Einstein – Ring 22
14532 Kleinmachnow

Blatt 28

+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	6.183.154,19
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	0,00
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0,00	0,00
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	84.030.334,79	48.589.150,06
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0,00	-22.487.395,71
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,00	60.000,00
-	Gezahlte Zinsen	-8.502.891,34	-3.921.274,37
-	Gezahlte Dividenden/ Auszahlung aus Eigenkapital an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.250.000,00	-183.826,99
-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0,00	-831.976,14
=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	73.277.443,45	27.407.831,04
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	32.666.430,31	27.595.570,97
+/-	Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	-40.856,36
+/-	Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	25.649.903,20	0,00
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	41.049.121,11	13.494.406,50
=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	99.365.454,62	41.049.121,11 2)

1) Der Periodenergebnis zum 31.12.2020 besteht aus dem Konzernjahresüberschuss von 8.004.580,69 Euro, erhöht um die Anteile der atypisch stillen Gesellschafter an der Zeitfracht Immobilien GmbH sowie um die im freiwilligen Konzernabschluss unter Frau Schröter weggefallenen "nicht beherrschenden Anteile" innerhalb der Zeitfracht-Gruppe.

2) Bei der Differenz zum Bilanzausweis des "Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks" handelt es sich um ein Bank Girokonto, welches auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen ist.



ZEITFRACHT

Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021
der Zeitfracht Unternehmensgruppe Kleinmachnow

Zeitfracht Unternehmensgruppe
Albert-Einstein-Ring 22
14532 Kleinmachnow

www.zeitfracht.de



Pressekontakt:
Heinz Joachim Schöttes
Albert-Einstein-Ring 22
14532 Kleinmachnow
Email: presse@zeitfracht.de

Investor Relations:
Albert-Einstein-Ring 22
14532 Kleinmachnow
Email: investor-relations@zeitfracht.de
<http://kolibri-anleihe.zeitfracht-gruppe.de/>

1. Allgemeine Angaben zu den Konzernunternehmen

1.1 Geschäftsmodell der Zeitfracht Unternehmensgruppe

Zeitfracht ist ein modernes, mittelständisches Familienunternehmen in dritter Generation mit etwa 6.200 Mitarbeitern. Als Logistikdienstleister hat das Unternehmen bereits seit über 90 Jahren einen festen Platz in der nationalen und internationalen Logistikbranche. Es hat sich als einer der führenden Anbieter für Systemverkehre in Europa einen Namen gemacht. Weitere Kernkompetenzen sind die Bereiche Fulfillment, Medienlogistik und Retaillogistik. Darüber hinaus hat sich Zeitfracht zu einer Unternehmensgruppe entwickelt, die Produkte und Dienstleistungen auch in den Bereichen Luftfahrt, Gebäudetechnik und Consulting anbietet.

1.2 Struktur der Zeitfracht Unternehmensgruppe



Die Gesellschaften der drei Teilbereiche

- Teilbereich Immobilien
- Teilkonzern Logistik
- Teilbereich Technik

werden unter der Zeitfracht GmbH & Co. KGaA mit der Komplementärin Zeitfracht Geschäftsführung GmbH in den freiwilligen Konzernabschluss konsolidiert. Die Konsolidierung erfolgt auf die Zeitfracht Geschäftsführungs GmbH.

Die Zeitfracht GmbH & Co. KGaA erbringt Dienstleistungen für die Gesellschaften der Zeitfracht Unternehmensgruppe. Das Leistungsportfolio umfasst die Bereiche Buchhaltung, Controlling, Personal, Treasury, Restrukturierung und Transformation.

1.3 Geschäftsmodell der Unternehmen im Teilkonzern Logistik

Die Zeitfracht Logistik-Gruppe bietet Produkte und Dienstleistungen in den folgenden Bereichen:

- Systemlogistik
- Medienlogistik
- Logistik für Elektronikprodukte
- Einzelhandel
- Buchgroßhandel
- Verlags- und Mediengeschäft

Darüber hinaus bietet die Zeitfracht GmbH für Kunden außerhalb der Medienlogistik und der Logistik für Elektronikprodukte individuelle Lösungen für sog. Fulfillment-Bedürfnisse von Online-Handelsplattformen an. Die Zeitfracht GmbH bietet Kunden hierbei ein umfassendes Produktangebot aus einer Hand an: Aufbau eines Onlineshops, Annahme von Bestellungen, Kommissionierung, Lagerung, Artikelstammdatenpflege, Verpackung der Produkte, Versand an die Endkunden der Onlineshops und das Retourenmanagement.

Per 31.12.2021 umfasste der Teilkonzern Logistik sechs Unternehmen, von denen fünf operativ tätig sind:

- Zeitfracht Logistik Holding GmbH
- Zeitfracht Logistik GmbH (Systemlogistik)
- Zeitfracht GmbH (Medienlogistik)
- VEMAG Verlags- und Medien Aktiengesellschaft (Verlags- und Mediengeschäft) (bis 30.06.2022)
- BuchPartner GmbH (Buchgroßhandel)
- Adler Modemärkte AG (Retail)



Systemlogistik: Die Zeitfracht Logistik GmbH mit Sitz in Erfurt ist seit über 90 Jahren eine feste Größe in der Logistikbranche und zählt zu den führenden Anbietern von Systemverkehren und integrierter Logistik in Deutschland und Europa. Hierbei werden am Markt stets ganzheitliche Konzepte sowie vollumfängliche logistische Dienstleistungen angeboten. Das Unternehmen profitiert hierbei nicht zuletzt von langjährigen Erfahrungen in der Sanierung, Umstrukturierung und Integration neu erworbener Unternehmen, sowie gleichzeitig der Hebung von Synergien und Stärkung der einzelnen Unternehmensbereiche. Mit der Integration weiterer Logistikunternehmen in den vergangenen Jahren konnte die Zeitfracht Logistik GmbH ihre Markstellung festigen. Die mit dieser Vorgehensweise beabsichtigte strategische Ausrichtung soll einerseits zu einer Stärkung des eigenen Netzwerkes führen sowie andererseits das bestehende Leistungsspektrum erweitern und ausbauen. Die Zeitfracht Logistik GmbH verfügt an sieben Standorten in Deutschland heute über mehr als 340 Mitarbeiter, mehr als 240 Sattelzüge und Wechselbrückenfahrzeuge sowie rund 800 Wechselbrücken und ist deutschland- und europaweit tätig.

Das Leistungsportfolio der Zeitfracht Logistik GmbH umfasst die folgenden Dienstleistungen:

- Nationaler sowie internationaler Güterverkehr,
- europaweite Systemverkehre in allen Ausprägungen,
- Lagerdienstleistungen,
- Ladungsverkehre und Spezialverkehre,
- Transport von Zeitschriften und Büchern in hochsensiblen Termingeschäften,
- Retaillogistik.



Medienlogistik: Die Zeitfracht GmbH, ebenfalls mit Sitz in Erfurt, erbringt umfassende Logistikdienstleistungen und Services. Schwerpunkte sind die Bereiche Barsortiment, Verlagsauslieferung, Transport, Fulfillment und Elektronik. Aus dem modernen Logistikzentrum in Erfurt werden rund ein Fünftel der Ware für den deutschsprachigen Buchmarkt geliefert sowie Print-on-Demand-Titel direkt am Standort qualitativ auf höchstem Niveau und in kürzester Zeit produziert. Das Unternehmen beschäftigte im Jahre 2021 durchschnittlich rund 1.427 Mitarbeiter.



Buchgroßhandel: Im Bereich des Buchgroßhandels beliefert die Zeitfracht GmbH rund 4.600 Handelskunden, darunter viele kleine und mittelständische Buchhandlungen, wie auch große Filialisten und Online-Buchhändler. Die Kunden können aus einem Portfolio von über 650.000 unterschiedlichen Buchtiteln auswählen, die ihnen bei Bedarf an sechs Tagen pro Woche über Nacht geliefert werden. Ergänzt wird dieses Titelportfolio durch rund 1.700.000 E-Books. Neben Büchern bietet die Zeitfracht GmbH auch mehr als 110.000 Non-Book-Artikel, wie beispielsweise Kalender, Hörbücher, DVDs, Spiele, Musikinstrumente und Geschenkartikel an. Des Weiteren nutzen mehr als 250 Verlage das von der Zeitfracht GmbH angebotene Print-on-Demand-Verfahren, welches u. a. folgende Vorteile für Verlage bietet: Printproduktion ohne Kapitalbindung, keine Lager- und doppelten Transportkosten sowie Just-in-Time-Druck und -auslieferung. Aktuell sind bis zu eine Millionen Titel über Print-on-Demand verfügbar.

Im Bereich Verlagsauslieferung ist die Zeitfracht GmbH für viele namhafte Verlage operativ tätig. Die Zeitfracht GmbH übernimmt hierbei für die mehr als 300 betreuten Verlage u. a. den Kundenservice inklusive Bestellannahme, die Lagerhaltung, Auslieferung, Buchhaltung sowie die Remissionsverarbeitung. Durchschnittlich liegen circa 100.000 Titel der Verlage am Lager, welche an mehr als 40.000 Buch- und Fachhandelskunden sowie mehr als 800.000 Privatkunden distribuiert werden.



Die BuchPartner GmbH in Darmstadt ist als Fullserviceanbieter und Großhandelsunternehmen auf die nichtbuchhändlerischen Absatzwege spezialisiert, insbesondere auf Kunden aus dem Lebensmitteleinzelhandel (LEH). Der Erwerb der Anteile an der BuchPartner GmbH erfolgte zu Beginn des Jahres 2021 mit wirtschaftlicher Rückwirkung auf den 01.01.2021. Das Unternehmen beschäftigte im Durchschnitt rund 238 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2021. Als Fullserviceanbieter für Bücher und Medien im deutschsprachigen Raum bietet das Unternehmen alle Leistungen von der Sortimentsauswahl, Warenträgerentwicklung, Rackjobbing bis hin zu Aktionsgeschäften im Buchnebenmarkt an und verkauft Bücher aller Themenbereiche in Supermärkten, Verbrauchermärkten sowie Discountern. Die Dienstleistungen umfassen Belieferung, Verräumung, Optimierung, Retoure und Pflege der Verkaufsflächen vor Ort. Der langjährige Kundenstamm besteht aus namhaften Warenhäusern, Kaufhäusern, Verbrauchermärkten, Discountern, Elektronikfachmärkten und Buchhandlungen. Das Rackjobbing für die BuchPartner GmbH wird durch die Kolibri Services GmbH erbracht.

Die VEMAG Verlags- und Medien AG ist eine der auflagenstärksten Verlagsgruppen in Europa mit mehr als 6.500 Titelproduktionen in bis zu 30 Sprachen im Jahr – davon 1.800 deutsche Titel sowie 1.000 Titel als E-Books, Apps und Audiobooks. Der Erwerb der Anteile an der VEMAG Verlags- und Medien AG erfolgte mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2021. Die VEMAG beschäftigte zum Stichtag 31.12.2021 rund 199 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und hat ihren Standort in Köln. Das Unternehmen ist im LEH (Lebensmitteleinzelhandel) marktführende Verlagsgruppe für Aktionsgeschäft im In- und Ausland. Sie erbringt ihre Leistungen für den LEH bzw. die Filialisten, den Buchhandel sowie Online-Shops oder den Versandhandel. Das Kerngeschäft liegt in der Belieferung des LEH mit (Print-) Medien. Ferner werden ergänzende Marketing- und Serviceleistungen neben der klassischen Distribution, darunter Content Management, Advertising und Point-of-Sale-Solutions angeboten.



Logistik für Elektronikprodukte: Die First Wise Zeitfracht GmbH gehört durch die Verschmelzung seit dem 01.01.2021 zur Zeitfracht GmbH und wird nun in dieser als Zeitfracht Elektronik-Sparte aufgeführt. Die Zeitfracht Elektronik ist als Vertriebsdienstleister in der Informations- und Kommunikationstechnikbranche für eine Vielzahl von namenhaften Industriepartnern tätig. Das Unternehmen ist zu 100 % in die Zeitfracht GmbH verschmolzen und beschäftigte in Ihrem Bereich zum Stichtag 31.12.2021 167 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Kernkompetenz der Zeitfracht Elektronik liegt dabei im Bereich der Distribution von Computer- und Smartphone-

Zubehör, sowie Haushaltsgeräten jeder Art. Das Unternehmen beliefert europaweit mehr als 700 Verkaufsflächen und Onlineplattformen mit mehr als 3.000 Elektronikprodukten von mehr als 40 Herstellern.



Retail: Die Adler Modemärkte AG ist ein großer deutscher Textileinzelhändler mit Filialen in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz. Ende 2021 betrieb die Unternehmensgruppe insgesamt 135 Modemärkte (2020: 171), davon 106 (2020: 142) in Deutschland und 24 (2020: 24) in Österreich, drei in Luxemburg und zwei in der Schweiz.

Das Produktsortiment von ADLER ist bezüglich Passform, Modegrad, Funktionalität und Qualität in erster Linie auf die Altersgruppe der über 55-Jährigen zugeschnitten. Für diese Zielgruppe bietet ADLER im unteren Mittelpreissegment qualitativ hochwertige Produkte zu einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis an. Das Produktsortiment beinhaltet ein umfassendes Angebot an Damen- und Herrenoberbekleidung sowie Wäsche. Mit einem Ergänzungssortiment aus Accessoires, Schuhen, Kinder- und Babybekleidung, Trachtenmode, Hartwaren sowie Elektronikprodukten und Printmedien bietet ADLER ein gut abgerundetes Warenportfolio und nutzt auf diese Weise auch Cross-Selling-Potenziale, besonders von Produkten aus dem Zeitfracht-Portfolio in den Modemärkten.

Die Hauptumsatzträger von ADLER sind die Eigenmarken des Konzerns. Zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres 1. September 2021 bis 31.12.2021 waren dies Bexleys, Malva, Thea, My Own, Via Cortesa, Viventy by Bernd Berger und Steilmann für Damen sowie Bexleys, Senator, Eagle No.7, Big Fashion, Via Cortesa und Bernd Berger für Herren. Mit ihnen erwirtschaftet das Unternehmen rund 85 % des Umsatzes und den überwiegenden Teil des Ertrags. In vielen Modemärkten bietet ADLER darüber hinaus national und international bekannte Fremdmarken im Bereich Damen-, Herren- und Kinderbekleidung an.

Im Zuge seiner strategischen Neuausrichtung wird ADLER künftig das Markenportfolio bereinigen, ertragschwache Eigenmarken aus dem Sortiment nehmen und das Fremdmarkensortiment schrittweise optimieren. Hierbei werden neue attraktive Fremdmarken in das Sortiment aufgenommen. Ziel ist es, dem ADLER-Sortiment ein moderneres, zeitgemäßes Erscheinungsbild zu geben, ohne dabei die Zielgruppe aus den Augen zu verlieren.

1.4 Geschäftsmodell der Unternehmen im Teilkonzern Technik

Per 31.12.2021 umfasste der Konzernbereich Technik neun Unternehmen an, von denen sechs operativ tätig sind:

- Sauter Feinmechanik GmbH (Systemausstattung von Werkzeugmaschinen) (ab 01.07.2021)
- OPUS MARINE GmbH (bis zum 24.08.2022)
- HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH (Baunebenwirtschaft)
- German Airways Aircraft GmbH (Luftfahrttechnik)
- WDL Blue Aviation Service GmbH (Finanzen)
- Coconad GmbH (Marketing)
- Speedlink GmbH (Verbraucherelektronik)

Das Leistungsspektrum der Firmen aus dem Teilkonzern Technik setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:



Die Sauter Feinmechanik GmbH mit 243 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Stichtag 31.12.2021 ist ein international führender Hersteller von Werkzeugträger- und Werkstückträgersystemen. Als Premiumanbieter für die systemische Ausstattung von Werkzeugmaschinen überzeugt Sauter als mittelständisches Unternehmen mit fast 75 Jahren Maschinenbauerfahrung durch hohe Qualität und Zuverlässigkeit seiner Produkte und Ingenieurkunst „Made in Germany“. Zur Produktpalette zählen Werkzeugrevolver, statische Werkzeughalter, angetriebene Werkzeuge, Schnellwechselsysteme (Tooling), Motorspindeln (Dreh- und Frässpindeln) sowohl im Bereich von Werkzeugträgersystemen als auch im Bereich von Werkstückträgersystemen. Erweitert wird das Portfolio durch Automationslösungen, kundenindividuelle Systemlösungen, Verbrauchsmaterial und Serviceleistungen rund um die Werkzeugmaschine.

Die Kernkompetenz von Sauter liegt in der Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Montage und Service von präzisen, rotierenden Achsen, die digitalisiert und automatisiert weltweit in kundenspezifische Werkzeugmaschinen verbaut werden. Als Experte für Industrie 4.0 treibt Sauter die Digitalisierung in der zerspanenden Fertigung konsequent voran.

Das Kundenspektrum umfasst internationale Markt- und Technologieführer in der Erstausrüstung von Zerspanungs-Werkzeugmaschinen in den Regionen Europa, Asien und Nordamerika und deren Endkunden aus den Bereichen Chemische Industrie, Automobil- und Fahrzeugbau, Energieerzeugung, Luft- und Raumfahrttechnik, Schmuckindustrie, Medizintechnik sowie allgemeiner Maschinenbau und Feinwerktechnik.



Die HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH Potsdam (HVT) mit 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Stichtag 31.12.2021 und Sitz in Potsdam, ist als mittelständisches Unternehmen im Bereich der technischen Gebäudeausstattung tätig. Das Unternehmen ist auf die Planung und Ausführung von Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, sowie Klima- und Kälteanlagen spezialisiert. Des Weiteren plant und realisiert die Firma die dafür benötigte Regelungstechnik und übernimmt die Konzeption und Ausführung elektrotechnischer Anlagen sowie der erneuerbaren Energietechnik. Die Auftraggeber der HVT sind Bauherren, Investoren und Anlagenbetreiber aus dem kommunalen Bereich in Berlin und Brandenburg, dem privaten sowie dem öffentlichen Sektor der Wohnungswirtschaft, der verarbeitenden Industrie, der Bauwirtschaft, Chemie, Wissenschaft, Forschung und Entwicklung sowie Medizin. Der überwiegende Teil der Leistungen wird mit privaten Auftraggebern und Investoren der Bauwirtschaft abgewickelt. Die HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH gehört zu den führenden Anbietern der Branche in der Region Brandenburg und Berlin.



Die German Airways Aircraft GmbH vermietet Flugzeuge in langfristigen Verträgen an verschiedene Fluggesellschaften. So werden Jets des Herstellers Embraer an die German Airways GmbH & Co. KG mit Sitz in Köln vermietet.

Die WDL Blue Aviation Service GmbH wickelt technisch die Ticketverkäufe der Blue Air Aviation S.A. und der zukünftig der German Airways GmbH & Co. KG ab.



Die coconad GmbH, mit Sitz in Frankfurt, ist als mittelständisches Unternehmen im Bereich E-Commerce- und Marketing-Dienstleistungen tätig. Diese sind zum Beispiel Beratung für Amazon und Online-Marktplätze, Website- und Webshop-Erstellung und -Verwaltung, Social Media- und PR-Betreuung, Grafik- und Design-Leistungen, sowie Video- und Fotografie-Angebote.

Auftraggeber sind zum überwiegenden Teil Unternehmen der Zeitfracht Gruppe.

Im Jahresmittel wurden im Geschäftsjahr 2021 einschließlich der Teilzeitbeschäftigten, Aushilfen, Auszubildenden in 55 Vollzeit Mitarbeiter beschäftigt.



Die Speedlink GmbH vertreibt seit der Gründung der Marke Speedlink im Jahr 1998 hochwertiges Gaming- und PC-Zubehör und stellt so die Verbindung zwischen Office- und Entertainment-Peripherie her. Zu dem Portfolio gehören Soundsysteme, Headsets, Gaming Chairs sowie -Tische. Dank langjähriger Beziehungen zu den Herstellern, einer konstanten Produktqualitätsentwicklung und einem Angebotspalette Ausbaus, ist die Speedlink GmbH wegen der Kombination aus Warenversorgung und speziellem Dienstleistungsangebot ein wichtiger Geschäftspartner für ihre Kunden, zu denen bedeutende Einzelhandelsketten und Onlineversandhäuser gehören. Des Weiteren gehört der B2C Webshop der Fairtronics GmbH seit dem 01.07.2021 zum Teilkonzern Logistik. Über die Fairtronics GmbH wird eine große Vielfalt an Computer- und Gaming-Zubehör, sowie Elektronikartikeln und Haushaltsgeräten renommierter Marken vertrieben, wie beispielsweise diverser Zubehör für Smartphones, Notebooks, Gaming Chairs und Spielekonsolen. Fairtronics erzielt mit einem Portfolio von 1.300 Artikeln von 44 unterschiedlichen Händlern knapp 70 % des Umsatzes über bekannte Marktplätze wie Amazon.de, otto.de oder ebay.de. Der Rest des Umsatzes erbringt das Unternehmen in direct selling über den eigenen Webshop fairtronics.de, sowie mit dem Geschäft von B-Ware über Restpostenhändler.

1.5 Geschäftsmodell der Unternehmen im Teilkonzern Immobilien



Per 31.12.2021 gehörten dem Teilbereich Immobilien folgende Unternehmen direkt oder indirekt an, von denen zwei operativ tätig sind:

- Kolibri Immobilien Holding GmbH
- Aurora GmbH & Co. KG
- Zeitfracht Grundbesitz GmbH & Co. KG
- Zeitfracht Immobilien GmbH
- ALASKA Beteiligungs GmbH
- ALASKA GmbH & Co. KG

Zum 31.12.2021 erfolgte die Veräußerung der Logistikflächen in Berlin und Raunheim an den langjährigen Mieter, die DPD Immobilien GmbH. In diesem Zuge erfolgte die Rückabwicklung der sogenannten PANDA-Gesellschaften, die als Besitzgesellschaften der drei Logistikstandorte fungierten.

Das Leistungsspektrum der beiden operativen Unternehmen umfasst die folgenden Tätigkeiten:

Die Zeitfracht Grundbesitz GmbH & Co. KG verwaltet im Wesentlichen die Immobilienbestände in Berlin. Hierzu zählen zum Stichtag fünf Wohnobjekte in Berlin sowie eine Logistikfläche.

Die Zeitfracht Immobilien GmbH verwaltet zum Stichtag im Wesentlichen die Logistik- sowie Verwaltungsimmobilien der Zeitfracht Unternehmensgruppe an den Standorten Berlin, Hannover, Leipzig, Heeslingen, Haibach, Köln und Raunheim.

Der Teilkonzern Immobilien bietet Dienstleistungen in den folgenden Bereichen:

- An- und Verkauf von Grundstücken
- An- und Verkauf von Immobilien
- Verwaltung und Vermietung von Grundstücken
- Verwaltung und Vermietung von Immobilien

1.6 Ziele und Strategien



Neben dem organischen Wachstum des Teilkonzerns Logistik ist es Teil der Wachstumsstrategie der Zeitfracht Logistik Holding GmbH, ihr Geschäft auch weiterhin durch die Akquisitionen von einzelnen Unternehmen oder Unternehmensgruppen für die bestehenden Geschäftsbereiche auszubauen sowie neue Geschäftsbereiche zu erschließen. In diesem Zusammenhang wird der Markt laufend sondiert, um geeignete Akquisitionsziele zu identifizieren. Zielunternehmen sind dabei insbesondere Unternehmen und Geschäftsbereiche, bei denen die Logistikkompetenz und die Logistik- und Transportdienstleistungen des Zeitfracht Teilkonzerns zur Erzielung von Umsatz- und Ertragswachstum eingesetzt – und damit Synergieeffekte erzielt – werden können.

Die Teilbereiche Technik und Immobilien flankieren unverändert die Diversifizierung und Nutzung der Synergieeffekte der Zeitfracht Unternehmensgruppe.

Ausbau der Systemlogistik: Die Zeitfracht Logistik GmbH arbeitet kontinuierlich daran, die getätigten Akquisitionen zu integrieren und in allen Bereichen effiziente Strukturen zu schaffen. So können Kapazitäten und Kosten flexibel an die Nachfrage angepasst werden - die Grundlage für einen nachhaltig profitablen Geschäftsbetrieb. Mit der Übernahme der Retaillogistik konnte dieser Geschäftsbereich erschlossen und eine Diversifizierung im Geschäftsbereich Logistik erreicht werden. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die mit den Akquisitionen bedienten Teilnetzwerke zu integrieren und in allen Bereichen effiziente Strukturen zu schaffen. Eine weitere Chance stellt die Konsolidierung der Standorte innerhalb der Zeitfracht Gruppe, und damit auch der Zeitfracht Logistik GmbH, dar. Eine Zusammenführung der Speditionsstandorte mit den Logistik- und Lagerstandorten der Zeitfracht Gruppe wurde im Jahr 2021 evaluiert und seit Q3 2021 sukzessive umgesetzt. Zudem werden die an dem Standort Erfurt erbrachten Buch- und Medientransporte kontinuierlich weiter ausgebaut und Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Verteilnetzwerken gebildet.

Ausbau der Buch- und Medienlogistik: Ziel der Zeitfracht GmbH ist es, ein starker Marktteilnehmer in den relevanten Märkten (Großbuchhandel, Buchlogistik, Transport, Elektronikdistribution) zu sein. Die größten Geschäftsbereiche (Buchgroßhandel und Buchlogistik/Verlagsauslieferung) haben eine starke Marktstellung im Wirtschaftsraum Deutschland, Österreich und der Schweiz (kurz DACH). Damit gehört die Zeitfracht GmbH zu den führenden Anbietern in den vorgenannten Segmenten. In Kooperation mit der Druckereigruppe CPI Germany sollen *Print-on-Demand* Aktivitäten mit hoher Priorität ausgebaut werden. Gemeinsam mit CPI wird die Zeitfracht GmbH das Produktportfolio sukzessive ausbauen und sowohl Softcover-Bücher als auch Hardcover in Erfurt fertigen. Neben den Aspekten von Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung soll damit eine Optimierung der Lagernutzung erreicht werden. Dies steigert die

Wettbewerbsfähigkeit gerade in Bezug auf Kundenbedürfnisse, Lieferketten und Produktverfügbarkeiten.

Ausbau der Logistik für Elektronikprodukte: Als Fullservice-Dienstleister für Industrie und Handel liegt der Fokus auch zukünftig unverändert auf den wachsenden Märkten für Drop-Shipment und Fulfillment-Lösungen. Die weitere Stärkung des B2B-Geschäftes sowie insbesondere der Ausbau des Online-Geschäftes mit B2C-Kunden soll zu einer stabilen Umsatz- und Ertragsstruktur in dem Geschäftsbereich führen. Geschäftsstrategischer Fokus ist ebenfalls der Ausbau von digitalen Vertriebsplattformen, um dem geänderten Kundenverhalten Rechnung zu tragen.

Mit der zukunftsgerichteten Platzierung der Marke „Speedlink“ als Anbieter von PC- und Gaming-Zubehör gelingt die Verbindung zwischen Office- und Entertainmentperipherie. Die optimale technische Versorgung für die Büroausstattung und die Freizeitgestaltung bleibt Kern des Geschäftsmodells.

Der Teilbereich Technik soll auch zukünftig im Bereich Mergers & Acquisitions wachsen und unverändert einen wesentlichen und konstanten Erfolgsbeitrag zur Zeitfracht Unternehmensgruppe leisten. Ein Fokus liegt dabei auf dem Erwerb von Unternehmen in Sondersituationen, unter anderem auf dem Erwerb von im Rahmen eines Insolvenzverfahrens entschuldeten Unternehmen und von Unternehmen in Nachfolgesituationen, die jeweils über ein grundsätzlich gesundes Geschäftsmodell verfügen.

Das Engagement im Bereich Luftfahrt soll ausschließlich in zukunftsfähigen Bereichen moderat ausgebaut werden.

Aktivitäten im Bereich Bauwirtschaft umfassen die Erweiterung des Produkt- und Dienstleistungsportfolios, einhergehend mit weiteren Zertifizierungen für das Personal, sodass die Position als führender Anbieter in Berlin und Brandenburg gefestigt wird.

Im Bereich der Systemausstattung mit Werkzeugmaschinen wird die Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Montage und Service von präzisen, rotierenden Achsen, die digitalisiert und automatisiert weltweit in kundenspezifische Werkzeugmaschinen verbaut werden eine immer größere Bedeutung erhalten. Als Experte für Industrie 4.0 wird Sauter die Digitalisierung in der zerspannenden Fertigung auch zukünftig konsequent vorantreiben.

Im Bereich E-Commerce und Onlinemarketing berät und unterstützt die coconad GmbH ihre Kunden in den Bereichen Communication, Content und Advertisement. Die coconad GmbH kennt die Herausforderungen im Zusammenhang mit Multikanal-, Anbieter- und Verkäuferfragen aus langjähriger Erfahrung und begleitet ihre Kunden auf ihrem Weg zu einem nachhaltig erfolgreichen Business.

Der Teilbereich Immobilien wird kontinuierlich weiterentwickelt. Hier werden insbesondere der Dienstleistungs- und Verwaltungsfokus der gesamten Zeitfracht Gruppe gebündelt. Hierzu zählen in Zukunft das Energie- und das Versicherungsmanagement sowie die Standortsuche für Möglichkeiten der Versorgung mit erneuerbaren Energien.

Im Rahmen des nachhaltigen Wachstums sondiert der Teilbereich Immobilien im Besonderen die Angebote für Logistikflächen in Deutschland, die dem zukunftsgerichteten Ausbau der Geschäftstätigkeiten der Zeitfracht Unternehmensgruppe dienen. Hierbei wird darauf geachtet, dass eventuelle Neuerwerbungen sowohl im Kauf- als auch im Mietbereich in verkehrstechnisch gut erschlossenen Gegenden liegen.

Die Zeitfracht Unternehmensgruppe ist durch kontinuierliches organisches und anorganisches Wachstum geprägt. Im Zuge dieses Wachstums werden auch die administrativen Bereiche kontinuierlich ausgebaut und das Kompetenzportfolio der Mitarbeiter durch interne und externe Fortbildungsmaßnahmen, Mentoringprogramme und Tandembildung sowie Neueinstellungen erweitert. Der Aufbau und die Förderung von Nachwuchsführungskräften ist dabei ein zentrales Element und bildet einen der Grundpfeiler der gendergerechten und diversitätssensible Führungskultur.

Auch die ERP Systeme und die IT-Infrastruktur der Unternehmensgruppe werden kontinuierlich weiterentwickelt, harmonisiert und auf ihre Steuerungsfunktion überprüft. Mit der Etablierung eines eigenen IT-Vorstandsresorts trägt die Zeitfracht Gruppe in Zukunft auch den gestiegenen Anforderungen an eine sichere IT-Infrastruktur Rechnung.

1.7 Ökologische und soziale Nachhaltigkeit



Nachhaltigkeit hat in der Zeitfracht-Gruppe eine lange Tradition. Als Familienunternehmen in dritter Generation war es Zeitfracht schon immer ein Anliegen, ein gesundes und zukunftsfähiges Unternehmen von einer Generation in die nächste weiterzugeben. Nachhaltigkeit wird bei uns als ganzheitliches Thema betrachtet. Basierend auf dem 3-Säulen Ansatz berücksichtigen wir sowohl die ökologische und ökonomische als auch die soziale Komponente. So liegt es uns seit jeher am Herzen, durch unsere unternehmerische Tätigkeit einen positiven Beitrag zu sozialen Belangen und der Umwelt zu leisten. Durch die noch stärkere Integration des Nachhaltigkeitsgedankens in unsere unternehmerischen Entscheidungen und Handlungen und eine ganzheitliche Ausrichtung unserer Geschäftstätigkeit auf Nachhaltigkeit möchten wir dieses Ziel erreichen. Zu diesem Zweck streben wir auch den Erhalt von Zertifizierungen an. Zu den fokussierten Bereichen zählen Umwelt, Qualität, Arbeitssicherheit und weiteres soziales Engagement in unseren Gruppenunternehmen und an unseren Standorten. Konkret bedeutet dies, dass wir Klima- und Umweltrichtlinien nicht nur strengstens einhalten, sondern darüber hinaus stets auf der Suche nach effizienten und ressourcensparenden Optimierungen sind. Gleichzeitig bündeln wir alle Aufgaben aus den Fachgebieten Arbeitssicherheit, Brandschutz sowie Qualitäts- und Umweltmanagement. Damit wird unter präventiven Ansätzen ein ganzheitliches vernetztes Managementsystem nachhaltig in die Praxis umgesetzt.

In Zusammenarbeit mit der externen Nachhaltigkeitsberatung „Fokus Zukunft“ wurde der Grundstein für die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie in der Zeitfracht-Gruppe gelegt. Ziel ist es, die vielen Aktivitäten in der Gruppe nicht nur zu bündeln, sondern eine strategische Perspektive für die Einzelunternehmen sowie die Gruppe zu erarbeiten.

Wirkungsvolle Corporate Governance, die hohen Werten und Standards entspricht, ist bei Zeitfracht Teil des Selbstverständnisses. Dabei steht Corporate Governance für eine verantwortungsvolle, transparente und auf nachhaltige Wertschöpfung ausgelegte Führung und Kontrolle des Unternehmens. Offenheit und Transparenz der Unternehmenskommunikation sind ebenfalls Aspekte guter Corporate Governance und gelten für sämtliche Bereiche der Zeitfracht Gruppe. Mit der Befolgung und Weiterentwicklung dieser Grundsätze will die Zeitfracht Gruppe das Vertrauen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kunden sowie der Öffentlichkeit in das Unternehmen fortwährend stärken. Corporate Compliance als Maßnahme zur Einhaltung von gesetzlichen und behördlichen Vorschriften sowie unternehmensinternen Richtlinien sieht die Zeitfracht Gruppe als Leitungs- und Überwachungsaufgabe. Mit dem für das Jahr 2021 erstmals veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht untermauert die Zeitfracht Gruppe ihre Verpflichtung zu sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit. Der Vorstand hat hierfür gemeinsame Grundsätze für verantwortungsvolles und gesetzeskonformes Verhalten durch verbindliche Regularien festgelegt, welche im Verhaltenskodex der Zeitfracht Gruppe veröffentlicht sind. So kann sichergestellt werden, dass alle Angehörigen der Unternehmensgruppe im Einklang mit der Unternehmenskultur handeln und ein sicheres, gleichberechtigtes und ethisches Umfeld gewährleistet wird. Basierend auf den bestehenden Regelungen wurde und wird das Verständnis von Corporate Compliance im Unternehmen durch regelmäßigen Austausch mit Führungskräften und Mitarbeitern gefördert und im Rahmen des diversifizierten Unternehmenswachstums erneuert und angepasst. Daneben tragen auch Überprüfungen und Risikoanalysen sowie die nachhaltige Umsetzung erkannter Themen zur positiven Weiterentwicklung der Corporate Compliance bei. Zeitfracht trägt Verantwortung für die Gesellschaft als Teil der Gesellschaft und versteht sich sowohl als Unternehmen und Arbeitgeber, sowie als Bürger und somit Teil der Gesellschaft. Corporate Citizenship zielt darauf ab, mit Hilfe der materiellen Ressourcen und moralischen Absichten aktiv in das Wohl der Gesellschaft zu investieren.

2. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen



2.1 Wirtschaftliche Entwicklung 2021

Während es im ersten Quartal 2021 im Zuge der dritten Pandemiewelle zu einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 1,8 % gekommen war, zeichnete sich im zweiten Quartal 2021 eine spürbare Erholung der wirtschaftlichen Aktivität ab. Das Bruttoinlandsprodukt war im vierten Quartal 2021 gegenüber dem dritten Quartal 2021 preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,7 % gesunken. Nachdem die Wirtschaftsleistung im Sommer 2021 trotz zunehmender Liefer- und Materialengpässe wieder gewachsen war, wurde die Erholung der deutschen Wirtschaft durch die vierte Corona-Welle und erneute Verschärfungen der Corona-Schutzmaßnahmen zum

Jahresende gestoppt. Besonders der private Konsum nahm im vierten Quartal 2021 gegenüber dem Vorquartal ab, während die staatlichen Konsumausgaben zunahmen.

Die Inflationsrate erreichte im Mai 2021 aufgrund von Sonderfaktoren (Rohstoffpreise, CO₂-Bepreisung) einen neuen Höchstwert. In der zweiten Jahreshälfte stieg die Inflationsrate weiter an und befand sich Ende 2021 bei +5,3 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Dies lässt sich vor allem auf einen Basiseffekt wegen der temporären Senkung der Umsatzsteuersätze ein Jahr zuvor zurückführen.

Vom Arbeitsmarkt kamen positive Signale. Der Arbeitsmarkt wurde auch 2021 in erheblichem Umfang durch den Einsatz von Kurzarbeit gestützt, die Inanspruchnahme hat aber im Vergleich zum ersten Corona-Jahr deutlich abgenommen.

Die Kurzarbeit erreichte im Februar den höchsten Stand seit Anfang des Jahres und verringerte sich seitdem kontinuierlich. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sanken 2021 jahresdurchschnittlich merklich. So reduzierte sich die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um 82.000 auf 2.613.000 Menschen. Die prozentuale Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt sank um -0,2 % auf 5,7 % gegenüber Vorjahr.

Im Juni 2021 wurde der niedrigste Wert seit Ausbruch der Corona-Pandemie erreicht. Die Rückgänge im Jahresdurchschnitt bei Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung beruhten vor allem auf den kräftigen Abnahmen in der zweiten Jahreshälfte nach den Öffnungsschritten im Frühsommer 2021.

Im Jahr 2021 ist die Zahl der Unternehmensinsolvenzen nochmals niedriger ausgefallen als im Vorjahr und erreichte ein neues Rekordtief. Von Januar bis Dezember 2021 gab es lediglich 14.300 Unternehmensinsolvenzen, – 10,8 % weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Große Nachholeffekte im laufenden Geschäftsjahr 2022 sind aktuell nicht zu erwarten.

2.2 Branchenentwicklung



Die Logistikbranche in Deutschland konnte über viele Jahre ein kontinuierliches Wachstum verzeichnen. Der Umsatz der Logistikbranche in Deutschland fiel coronabedingt von 285 Mrd. EUR in Jahr 2019 auf einen Umsatz von 279 Mrd. im Jahr 2020, ein Rückgang von ca. 2,1 %. Für das Jahr 2021 konnte ein Wachstum von rund 5,0 % auf ca. 293 Mrd. EUR im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden. Das vom Bundesverband für Logistik erwartete Wachstum von ca. 3 % ist damit deutlich übertroffen worden.

Nachdem im Rekordjahr 2020 der Markt für Kurier-, Express- und Paketsendungen (KEP-Markt) in Deutschland auf rund 23,5 Mrd. EUR angewachsen war, wurde im Jahr 2021 ein Rekordumsatz von rund 26,9 Mrd. EUR erzielt. Dies entspricht einem Wachstum um ca. 14,3 % zum Vorjahr.

Entwicklung in der Buch- und Medienlogistik: Im deutschsprachigen Raum hat 2021 das Lesen einen Aufschwung erlebt. Nach einer Umfrage von Skoobe in Deutschland, Österreich und der Schweiz im Mai 2021 lesen 50 % nahezu genauso viel und häufig Bücher. 43 % gaben sogar an, mehr Bücher als noch vor Pandemiebeginn zu lesen. Nur 7 % antworteten, dass sie während der Coronazeit weniger lesen würden als vorher.

Nach Angaben des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels beliefen sich die im Buchmarkt erzielten Umsätze nahezu auf Vorkrisenniveau. Über alle Vertriebswege hinweg kann von Januar bis Dezember 2021 im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs von 3,2 % verzeichnet werden.

Die Buchbranche wurde während der Monate Januar und Februar durch Lockdown-Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie stark eingeschränkt. Von den Maßnahmen nicht betroffen war der Lebensmitteleinzelhandel, im Gegensatz zum klassischen Buchhandel. Die Buchhandlungen mussten, bedingt durch den Lockdown, während des Frühjahrs 2021 bereits fast doppelt so lange schließen wie im Vorjahr 2020. Zudem war je nach Region nicht durchgehend das Click & Collect Modell erlaubt. Insgesamt kamen in 2021 acht verschiedene Öffnungsszenarien zum Tragen. Analog dem Verlauf in 2020 konnte der Buchhandel dennoch im stationären Geschäft im Jahr 2021 nach dem Lockdown im Frühjahr den Umsatzrückstand im Verlauf des Jahres noch deutlich verringern. So wurde Ende des Jahres ein vergleichsweise geringerer Umsatzrückstand von 11,5 % im Vergleich zu 2019 verzeichnet, während Ende April 2021 der Wert noch bei 30,4 % lag.

Während die vielen Wochen der Ladenschließungen und die deutlich gesunkene Mobilität der Menschen zu massiven Einbußen im stationären und Bahnhofsbuchhandel führten, verzeichnete die Branche kräftige Zuwächse im Online-Versandhandel. Dadurch konnten Umsatzeinbußen, die sich im Rahmen der Lockdown-Einschränkungen ergaben, weitestgehend kompensiert werden. Begünstigt durch die Corona-Pandemie ist der Umsatz von E-Books ebenfalls gestiegen. Im ersten Halbjahr 2021 erfolgte ein Anstieg von 9,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Wachstum ist aber fast ausschließlich auf das erste Quartal zurückzuführen, das in diesem Jahr fast komplett vom Lockdown betroffen war, wodurch der Zugang zum physischen Buch stark eingeschränkt wurde. Die Anzahl der Kunden von E-Books ist seit Jahren konstant, trotz eines stetig sinkenden Durchschnittspreises je E-Book. Daher sind derzeit keine Tendenzen erkennbar, dass Verschiebungen weg vom gedruckten Buch hin zum E-Book zu erwarten sind.

Ebenfalls einen Beitrag zu den gestiegenen Einnahmen leisteten die Bücherpreise. Der durchschnittliche Wert für ein verkaufte Buch lag im Jahr 2021 bei 14,24 €. Somit verzeichnet die Preisentwicklung ein Plus von 1,6 % im Vergleich zu 2020. Auch die Absatzmengen stiegen um 1,6 % an. Der umsatzstärkste Vertriebsweg, der Sortimentsbuchhandel, erreichte 2021 ein Umsatzminus von 6,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und einen Umsatzrückgang von 13,5 % gegenüber 2019. Bezogen auf die Editionsformen konnten die Hard- und Softcover mit 5,3 % im Vergleich zum Vorjahr den höchsten Zuwachs verzeichnen. Mit 5,7 % Umsatzwachstum erzielte die Warengruppe Belletristik das beste Ergebnis, gefolgt vom Kinder- und Jugendbuch mit einer Steigerung von 4,4 %. Die im Jahr 2020 massive Verluste verzeichnende Reiseliteratur konnte ihr niedriges Niveau im Jahr 2021 nahezu halten und erlitt ein marginales Minus von 0,4 %.

Entwicklungen in der Logistik für Elektronikprodukte: In Deutschland lag der Umsatz im Bereich Consumer Electronics im Jahr 2020 bzw. 2021 bei rund 21,6 Mrd. EUR beziehungsweise 22,0 Mrd. EUR. Für das Jahr 2022 wird ein Umsatz von rund 21,3 Mrd. EUR prognostiziert, welcher im Jahr 2025 auf ein Marktvolumen von 20,7 Mrd. EUR stagnieren wird. Es wird dabei erwartet, dass im Jahr 2022 in Deutschland im Bereich Consumer Electronics der größte Umsatz im europäischen Vergleich generiert wird.

Das größte Marktsegment ist das Segment Telefonie mit einem wertmäßigen Marktvolumen von voraussichtlich rund 8,25 Mrd. EUR im Jahr 2022. Umgerechnet auf die Bevölkerungszahl bedeutet das, dass rd. 284,00 EUR pro Kopf und davon voraussichtlich 56,0 % des Gesamtumsatzes im Markt Consumer Electronics online erwirtschaftet werden

Retail: Wie der gesamte Einzelhandel war die Adler Modemärkte AG von den vor allem im vierten Quartal des Jahres 2021 behördlich angeordneten Maßnahmen betroffen. Die in Deutschland von Bundesland zu Bundesland unterschiedlichen Regelungen zu 3G und ab November 2021 zunehmend die 2G-Regelung führte zu starken Einschränkungen des Einzelhandels und damit zu einem erheblichen Frequenzverlust für die Adler-Filialen. In Österreich kam es ab dem 22.11.2021 zu einem erneuten Lockdown der zunächst bis 31.12.2021 galt, der dann aber für ungeimpfte Personen bis zum 10.01.2022 ausgedehnt wurde. Auch in Luxemburg und der Schweiz gab es zeitweise Einschränkungen durch Verordnungen der zuständigen Behörden.

Der stationäre Modehandel ist im Jahr 2021 laut dem Bundesverband des Deutschen Textilhandels e. V. (BTE) insbesondere durch die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie nochmals geschrumpft. Laut BTE sind die Läden wochenlang geschlossen gewesen, die Einschränkungen des sozialen Lebens haben zudem die Nachfrage nach Business- und Anlasskleidung stark beeinträchtigt. Insgesamt betrug das Marktvolumen des Einzelhandels mit Textilien und Bekleidung in Deutschland 2021 rund 61 Milliarden Euro. Für den stationären Bekleidungshandel - der BTE zählt dazu Boutiquen, Modehäuser und Filialisten – hat der Verband ein Umsatzminus von 25% errechnet. Die Online-Umsätze dieser Betriebsformen, die im vergangenen Jahr zumeist gestiegen sind, wurden dabei berücksichtigt.

Zusammenfassend haben sich die Auswirkungen der Covid19-Pandemie auf den Umsatz des Zeitfracht Logistik Teilkonzerns jedoch in Grenzen gehalten. Der Zeitfracht Logistik Teilkonzern ist mit seinem breit aufgestellten Geschäfts- und Leistungsportfolio für die Covid19-Pandemie und auch für etwaige weitere Lockdowns vorbereitet.

Im Teilbereich Technik der Zeitfracht Unternehmensgruppe sind zwei Unternehmen im Bereich der Luftfahrt aktiv. Im europäischen Vergleich hat die Covid19-Pandemie den deutschen Luftverkehr auch im Jahr 2021 besonders hart getroffen. Die Zahl der Flüge erreicht mit rund 1,04 Millionen Starts und Landungen nur rund 50% des Vorkrisenjahres 2019. Die Binnenverkehre in anderen europäischen Ländern wie Spanien, Frankreich oder der Türkei gingen dagegen nur zwischen 23 % und 27 % zurück.

Die Bauunternehmen in Deutschland beendeten das Geschäftsjahr 2021 mit vollen Auftragsbüchern. Das Gesamtjahr schloss damit mit einem Plus von rund 9,4 % ab, bereinigt mit einem Plus von 2,3 %. Jedoch konnten die Bauunternehmen aufgrund von Lieferengpässen bei Materialien ihre Aufträge nicht so schnell abarbeiten.

In der Werkzeugmaschinenindustrie zogen die Aufträge im Jahr 2021 gegenüber 2020 wieder sehr deutlich an. Allerdings erwiesen sich im Laufe des Jahres die Lieferengpässe und Preisanstiege bei Rohstoffen und Komponenten immer mehr als das Hauptproblem in vielen Bereichen der Industrie. Neben Kapazitätsengpässen störten insbesondere die weltweiten

Logistikschwierigkeiten mit überfüllten Containerhäfen, coronabedingten Hafensperrungen in China und sehr hohen Frachtraten die Lieferketten. Viele Firmen stockten ihre Läger und Vorräte auch aus Vorsicht wieder stärker auf, was eine weitere Überhitzung bewirkte. Lockdowns aufgrund der Coronasituation führten zu Produktionseinschränkungen gerade in den asiatischen Ländern wie China oder auch Vietnam, die die Lieferprobleme zusätzlich verstärkten. Drastisch zeigte sich das aktuelle Dilemma bei elektronischen Komponenten, der die Industrie insgesamt belastete.

Die Corona-Krise hat die Digitalisierung enorm vorangebracht. Dies spiegelt sich in den Umsätzen des digitalen Werbemarkts wider, der 2021 um stolze 24,7 % gewachsen ist – das ist über eine Milliarde Euro mehr als 2020. Beachtliche 5,120 Milliarden wurden in Deutschland 2021 mit digitaler Displaywerbung umgesetzt. Die Spitzenreiter bezüglich Display-Spendings sind die Branchen Dienstleistung und Handel. Auch für das laufende Jahr wird ein zweistelliges Wachstum von 11,8 % und somit einen Umsatz von 5,723 Milliarden Euro prognostiziert.

Zusammenfassend waren die Auswirkungen der Covid19-Pandemie auf den Umsatz des Teilkonzerns Technik zwar spürbar, die Einzelfirmen waren aber aufgrund ihres jeweiligen Geschäftsmodells nicht unmittelbar und in vollem Ausmaß davon betroffen.

Entwicklung des Immobilienmarktes: Die Auswirkungen der Covid19-Pandemie auf den Immobilienmarkt in Deutschland haben entgegen den ursprünglichen Einschätzungen nicht zu einem Einbruch der Transaktionszahlen auf dem deutschen Immobilienmarkt geführt. Der Markt für Wohnimmobilien zeigte lediglich zu Beginn der Krise im März 2020 eine Wachstumsdelle. Bis zum Ende des Jahres 2021 wurde dieser Rückgang mehr als wettgemacht.

Die Preise für Wohnimmobilien sind insbesondere in den Metropolen so stark gestiegen, dass hier die Märkte inzwischen überhitzt scheinen. Auch in den Umlandkreisen der Großstädte, wie beispielsweise Berlin, verteuerten sich Wohnimmobilien deutlich. Die niedrigen Zinsen und das immer noch zu geringe Angebot an Bauland und Wohnungen, Kapazitätsengpässe der Bauwirtschaft und steigende Baukosten trieben die Preise weiter in die Höhe. Ein Ende dieser Preisspirale ist auch aktuell nicht in Sicht.

Bei den Handels- und auch Büroimmobilien ist dagegen weiterhin eine gewisse Zurückhaltung der Investoren zu erwarten.

Zusammenfassend hat sich die Covid19-Pandemie nicht negativ auf den Immobilienbereich ausgewirkt. Der Markt für Wohnimmobilien hat sich trotz der wirtschaftlichen Abschwächung beständig gezeigt.

2.3 Geschäftsverlauf



Die Zeitfracht Logistik GmbH hat im Geschäftsjahr 2021 eine sehr gute Auftragslage verzeichnen können. Die wirtschaftliche Situation im Bereich System- und Transportlogistik ist infolge langfristiger Verträge nach wie vor stabil, die im zweiten Halbjahr gestiegenen Inflationsraten sorgen jedoch zunehmend für nichtvorhersehbare und schwer zu kalkulierende Kostensteigerungen. Der Umsatz liegt 8,22 % über dem Vorjahresniveau, das Ergebnis konnte gesteigert werden. Die Übernahme der Transport- und Logistikdienstleistungen für die ab September 2021 zur Unternehmensgruppe gehörende ADLER Modemärkte AG hat wesentlich zu der Umsatzsteigerung beigetragen. Durch die weitere Diversifizierung des Kundenportfolios über verschiedene Branchen und der strategischen Ausrichtung konnte auch für das Jahr 2021 ein positives Resümee gezogen werden.

Die Geschäftsentwicklung der Zeitfracht Logistik GmbH im ersten Halbjahr war spürbar durch den Beginn der Impfkampagnen in Deutschland und Europa, den verbundenen Lockerungen bzw. Aufhebungen der Corona-Beschränkungen und der Rückkehr des öffentlichen Lebens bestimmt. Während ab März 2020 die Verkehre für KEP-Dienstleister und eCommerce/B2C-Kunden einen Zuwachs erfahren haben, sind es im Frühjahr 2021 die Güter- und Stückgutverkehre für größere Spediteure und Industriekunden gewesen. Die klassisch zu Beginn des Jahres leicht rückläufigen Systemverkehre für KEP-Dienstleister sind auf dem hohen Niveau der Vormonate verblieben. Die Nachfrage nach Transportdienstleistungen im innerdeutschen Frachtverkehr liegt seit März 2021 weit über Vorjahreswerten, dies ist jedoch durch einen gewissen Nachhol-Effekt nach den verschiedenen „Lockdowns“ und wirtschaftlichen Unsicherheiten in der Industrie, zeitlich begrenzt gewesen. Auch in der zweiten Jahreshälfte waren Transport- und Logistikdienstleistungen gefragt, wenn auch weniger stark als zu Beginn des Jahres. Die ab Mitte des Jahres sprunghaft angestiegenen Inflationsraten haben erst zum Ende des 3. Quartals zu einer realisierbaren Frachtpreissteigerung geführt.

Aufgrund des Preisanstiegs im Einkauf von Verbrauchsmaterialien, Lastkraftwagen und KFZ-Ersatzteilen sowie den Personalkosten, wurde ab dem dritten Quartal damit begonnen ein fortlaufendes Margen-Monitoring nach Kunden aufzusetzen. Notwendige Preiserhöhungen können so rechtzeitig erkannt und mit dem Kunden verhandelt werden. Im September 2021 konnte die Zeitfracht Logistik GmbH im Rahmen einer Kundenausschreibung über alle innerdeutschen Systemverkehre ihre starke Position behaupten und das Netzwerk weiter ausbauen.

Die bereits im zweiten Quartal 2021 zu verspürende Verknappung an qualifiziertem Fahrpersonal spitzte sich zum Jahresende hin weiter zu. Bedingt durch die gesteigerte Nachfrage nach Personal in der gesamten Branche und dem sprunghaften Anstieg der Inflationsrate in Deutschland ab Juli 2021, mussten die Zeitfracht Logistik GmbH einen deutlichen Anstieg der geforderten Einstiegsgehälter feststellen, welche das wirtschaftlich vertretbare Maß teils deutlich überschritten. Im dritten und vierten Quartal gestaltete es sich daher zunehmend schwierig, der natürlichen Personalfluktuaton entgegenzuwirken. Nach wie vor wird die Zeitfracht Logistik GmbH als attraktiver Arbeitgeber am Markt wahrgenommen, jedoch wird die Fähigkeit geeignetes Personal für das Unternehmen zu gewinnen bzw. auszubilden von wegweisender Bedeutung für die kommenden Monate und Jahre sein.

Mit Hinblick auf das Jahr 2022 wird, neben den bereits genannten Faktoren, das Kostenmanagement und Controlling von grundlegender Bedeutung für den Erfolg der Zeitfracht Logistik GmbH sein. Die teils sprunghaften Preisentwicklungen gilt es engmaschig zu überwachen und an die Auftraggeber weiterzureichen.

Grundsätzlich hat der Buchhandel allgemein und infolgedessen die Zeitfracht GmbH umsatztechnisch von der Corona-Pandemie profitiert. Wie erwartet, konnten vor allem die Umsätze mit E-Commerce-Kunden gesteigert werden. Aufgrund der mit der pandemischen Lage

verbunden Unsicherheit wechselten viele Einzelhändler vom Direktbezug bei den Verlagen zu Bestellungen bei den Großhändlern. Bei den Auslandskunden – speziell außerhalb der Schweiz, Österreich und Südtirol – ergaben sich aufgrund der Corona-Situation immer wieder Supply-Chain-Probleme. Im Falle des Vereinigten Königreiches (UK) wurden diese Lieferkettenhindernisse zusätzlich durch den Brexit verschärft. Im Vergleich zum Jahr 2020 sind vor allem die Sortimentsgruppen „populär“, „wissenschaftlich“ und „Nonbooks“ gewachsen. Diese drei Segmente haben bereits im Jahr 2020, verglichen mit 2019 deutlich an Umsatz gewonnen. Im Gegensatz dazu haben Schul- und Lehrbücher (Vor- und Nachmittagsmarkt) sowie CD-ROMs im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr deutliche Einbußen verbucht.

Kumuliert über alle zwölf Monate von Januar bis Dezember lag die Verlagsauslieferung der Zeitfracht GmbH über ihrem Plan-Wert. Ferner hat im Vergleich zu der Zeit vor der Pandemie das Volumen in der Endkundenbelieferung im Zeitfracht Buchgroßhandel sowohl absolut als auch relativ stark zugenommen. Dies lässt sich auf Kundenebene daran erkennen, dass die drei größten Klienten, die nur die Endkundenbelieferung in Anspruch nehmen, deutlich über ihrem zugrunde liegenden Plan liegen. Das Umsatzwachstum im 1. Halbjahr 2021 ist im Wesentlichen durch Großkunden getrieben worden. Während des 1. Halbjahres sind, mit Blick auf die Endkundenbelieferung, Januar und März die stärksten Monate gewesen. Im Juni ist das Endkundenbelieferungsvolumen durch Saisoneffekte und die Lockerung der Corona-Maßnahmen deutlich zurückgegangen. Auch die Umsätze anderer E-Commerce-Kunden, die keine oder nur teilweise Leistungen im Bereich Endkundenbelieferung in Anspruch nehmen, lagen für das Gesamtjahr 2021 über Plan.

Wichtig ist zu erwähnen, dass die umsatzstarken Zeiträume des Unternehmens immer zu Herbstbeginn (Schulbuchverkauf durch Schulbeginn) und im Dezember (Weihnachtsgeschäft) liegen.

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2021 ist bei der BuchPartner GmbH durch Einmaleffekte bedingt und sowohl durch die Corona-Pandemie als auch durch die Transformation des Unternehmens im Zuge der Übernahme durch die Zeitfracht Gruppe geprägt. Der klassische Buchhandel sowie große Kunden im Bereich Unterhaltungselektronik sind von den Lockdownschließungen massiv betroffen gewesen, der LEH hingegen war stets geöffnet und ein Großteil, der für das erste Halbjahr vorgesehenen Aufträge konnten regulär abgewickelt werden. Im Zuge der Integration in die Zeitfracht Gruppe sind bei der BuchPartner GmbH diverse außerordentliche Kosten im niedrigen sechsstelligen Bereich entstanden. Diese setzten sich insbesondere aus dem Abbau von Redundanzen sowie der Umstrukturierung von Arbeitsabläufen und Prozessen zusammen. Der steigende Kostendruck der Branche zwingt insbesondere durch die Einschränkungen in der Pandemie zu effizienteren Abläufen, Einsparungen und Preiserhöhungen. Da der Buchnebenmarkt als Absatzkanal hohe Sichtbarkeit für die Verlagsprodukte bietet, eine sehr hohe Kundenfrequenz aufweist und somit Wachstumschancen bietet, streben nahezu alle Verlage eine enge Partnerschaft mit der BuchPartner GmbH an. Die BuchPartner GmbH zeigt sich als stabiler und loyaler Partner. Auch die Kundenseite im Lebensmitteleinzelhandel ist geprägt von einem starken Margendruck. Der Wettbewerb bei den großen Einzelhandelsketten wird immer intensiver, die Oligopolisierung schreitet weiter voran. Einzelne Kunden sind von Schließungen oder Umfluggungen betroffen, welches das Umsatzvolumen mit der BuchPartner GmbH im Vergleich zum Vorjahr im hohen sechsstelligen Bereich reduziert. Ein Kunde musste ein Schutzschirmverfahren beantragen, was bei der BuchPartner GmbH zu außerordentlichen Kosten für die Rückholung und Einlagerung der Ware sowie einem anteiligen Verlust der Forderung geführt hat. Bedingt durch das starke Weihnachtsgeschäft im Buchhandel erzielt die BuchPartner GmbH analog zur Zeitfracht GmbH einen Großteil des Umsatzes und somit auch der Erträge in der zweiten Jahreshälfte. Zusätzlich wurden im 2. Halbjahr Kostensenkungsmaßnahmen implementiert, bei denen der Fokus auf der Senkung der Retourenquote und des Wareneinsatzes,

der Senkung der Ausgaben für externe Personal-Dienstleister sowie Synergien innerhalb der Zeitfracht Gruppe (insbesondere in den administrativen Bereichen sowie der Logistik) zu nutzen lag.

Das Geschäftsmodell der VEMAG Verlags- und Medien AG wurde nicht negativ durch die im Zuge der Corona-Pandemie verhängten Schutzmaßnahmen beeinflusst. Die VEMAG und ihre Tochtergesellschaften sehen sich jedoch aktuell erheblichem Preisdruck beim Warenbezug aus China ausgesetzt. Die Frachtraten haben sich, unter anderem bedingt durch die Corona-Pandemie, in Teilen mehr als versechsfacht. Hinzu kommen die erheblichen Kostensteigerungen im Bereich Materialbeschaffung, hier insbesondere Papier und Energie. Grundsätzlich drohen der VEMAG jedoch keine Risiken in seinem Kerngeschäft. Wachstumschancen werden durch die Weiterentwicklung der bestehenden und die gezielte Auswahl und Akquisition neuer Aktivitäten gesehen.

Die Corona-Pandemie stellte auch die Zeitfracht Elektronik im ersten Halbjahr 2021 weiter vor große Herausforderungen, da die Maßnahmen der Bundesregierung, wie die Schließung des stationären Einzelhandels, die Kunden in ihrem Kaufverhalten weiterhin stark beeinträchtigt haben. Jedoch konnte dem durch eine gute Auftragslage und mit strukturierter Einsparungspolitik, beispielsweise durch die Einführung von Kurzarbeit, begegnet werden. Durch die zunehmende Immunisierung der deutschen Bevölkerung und das Ausbleiben weiterer strenger Maßnahmen der Bundesregierung, die den stationären Einzelhandel vor erneute Herausforderungen gestellt hätten und die gewonnene Logistik-Ausschreibung bei dem größten Kunden, der Media-Saturn-Gruppe, ist der weitere Geschäftsverlauf der zweiten Jahreshälfte 2021 sehr positiv zu bewerten.

Das weltweite Wachstum der Wirtschaft im Gesamtjahr 2021 liegt laut Internationalem Währungsfonds (IWF) bei rund 5 % und damit weniger stark als in den ursprünglichen Prognosen angenommen. Für Deutschland ergab sich für das Gesamtjahr ein Wachstum der Wirtschaftsleistung von 2,7 %.

Die fehlende Vorhersehbarkeit und Planbarkeit der Pandemieentwicklung, die daraus resultierenden behördlichen Anordnungen und sodann daraus folgenden geschäftlichen Auswirkungen ist stark eingeschränkt und erfordert kurzfristige Reaktionen.

Die HVT entwickelt sich vor dem Hintergrund einer starken Konjunktur in der Baubranche, insbesondere in den Kernmärkten des Unternehmens zufriedenstellend. Die gute Auftragslage führte zu einer vollständigen Auslastung der Kapazitäten. Die HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH profitierte von der intakten Nachfrage nach Bauleistungen und konnte eine Gesamtleistung für 2021 in Höhe von rd. 12,7 Mio. EUR erreichen.

Für den Geschäftsverlauf der Luftfahrtfirmen kann trotz des massiven Einbruchs der Nachfrage ein zufriedenstellendes Ergebnis ausgewiesen werden. So sind die Erträge der WDL Blue Aviation Service GmbH nur teilweise vom Flugaufkommen abhängig, die Erträge der German Airways Aircraft GmbH stammen aus langfristigen Leasingverträgen.

Auch der Geschäftsverlauf der Coconad GmbH bewegt sich, bedingt durch die überwiegend interne Leistungserbringung bzw. das Rumpfgeschäftsjahr, ebenfalls im erwarteten Bereich.

Die wirtschaftliche Situation im Bereich der Immobilienverwaltung ist infolge langfristiger Verträge unverändert stabil.

3. Lage der Gruppe



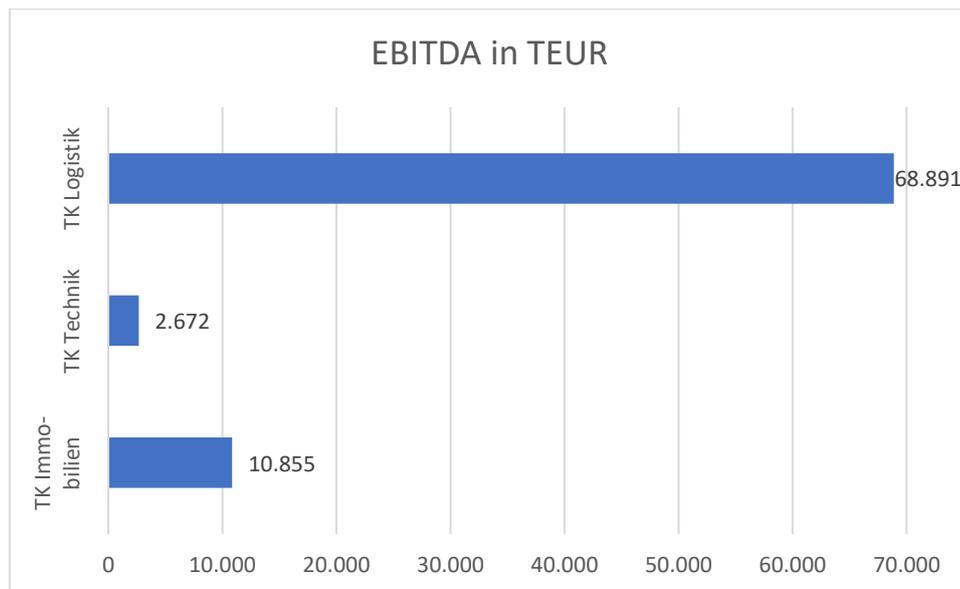
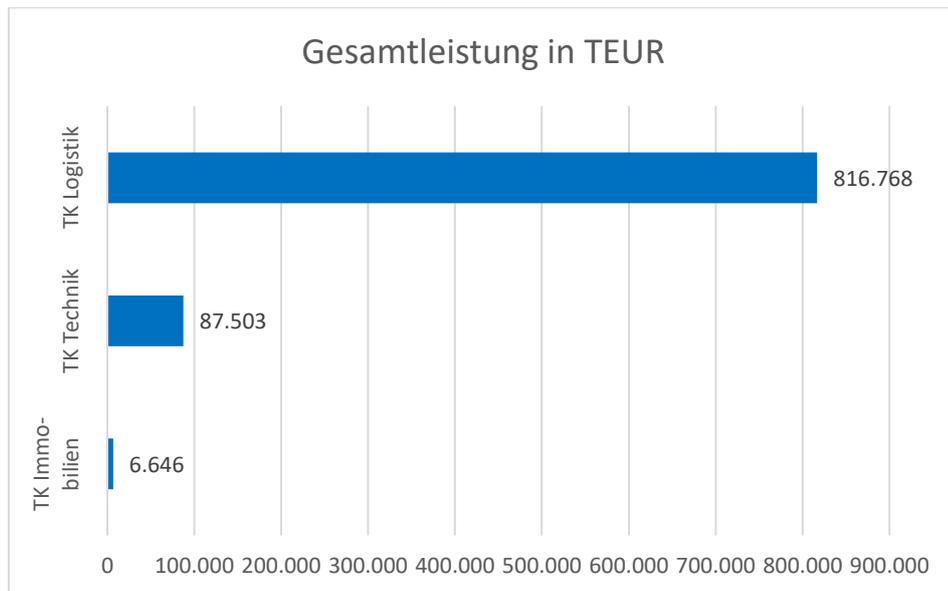
3.1 Ertragslage

Die folgende Darstellung gibt Aufschluss über die Zusammensetzung des Konzernergebnisses (Werte vor Berücksichtigung der nicht beherrschenden Anteile):

	TK Logistik (konsolidiert)	%	TK Technik (konsolidiert)	%	TK Immobilien (konsolidiert)	%	Gesamtkonzern (konsolidiert)	%
TEUR								
Gesamtleistung	816.768	100,0%	87.503	100,0%	6.646	100,0%	910.917	100,0%
Sonstige betriebliche Erträge	33.171	4,1%	9.413	10,8%	7.116	107,1%	49.700	5,5%
Materialaufwand	545.634	66,8%	43.812	50,1%	201	3,0%	589.647	64,7%
Rohertrag	304.305	37,3%	53.104	60,7%	13.561	204,0%	370.970	40,7%
Personalaufwand	124.013	15,2%	20.907	23,9%	93	1,4%	145.013	15,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	111.401	13,6%	29.525	33,7%	2.613	39,3%	143.539	15,8%
EBITDA	68.891	8,4%	2.672	3,1%	10.855	163,3%	82.418	9,0%
Abschreibungen	21.121	2,6%	3.741	4,3%	1.428	21,5%	26.290	2,9%
EBIT	47.770	5,8%	-1.069	-1,2%	9.427	141,8%	56.128	6,2%
Finanzergebnis 1	4.808	0,6%	1.465	1,7%	1.077	16,2%	7.350	0,8%
Steuern von Einkommen und Ertrag	3.209	0,4%	-1.218	-1,4%	1.261	19,0%	3.252	0,4%
sonstige Steuern	310	0,0%	-43	0,0%	151	2,3%	418	0,0%
Jahresüberschuss	39.443	4,8%	-1.273	-1,5%	6.938	104,4%	45.108	5,0%

1 inkl. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Der Konzern weist insgesamt ein Ergebnis von 45.108 TEUR (Vorjahr 8.005) aus. Der Teilkonzern Logistik erwirtschaftet 89,66 % der Konzernumsätze, die Teilkonzerne Technik trugen mit 9,61 % beziehungsweise Immobilien mit 0,73 % zum Umsatz bei. Die Konsolidierung der Sauter Feinmechanik GmbH erfolgte erstmalig zum 01.07.2021. Der bis hierhin aufgelaufene Jahresfehlbetrag in Höhe von 4,6 Mio. €, resultierend aus den außerordentlichen Aufwendungen aus Lagerabwertung und Schließung der Standorte Taiwan und Ungarn, ist vollumfänglich im Zeitraum bis 30.06.2021 verbucht. Dieser fließt somit nicht in das Konzernergebnis der Zeitfracht Gruppe ein. Das Konzern-EBIT von 56.128 TEUR wird mit einem Betrag von 47.770 TEUR durch den Teilkonzern Logistik, -1.069 TEUR durch den Teilkonzern Technik und 9.427 TEUR durch den Teilkonzern Immobilien erwirtschaftet. Als größter Teilkonzern trägt der Teilkonzern Logistik mit 85,52 % der gesamten Personalaufwendungen erheblich zum Gesamtergebnis bei.



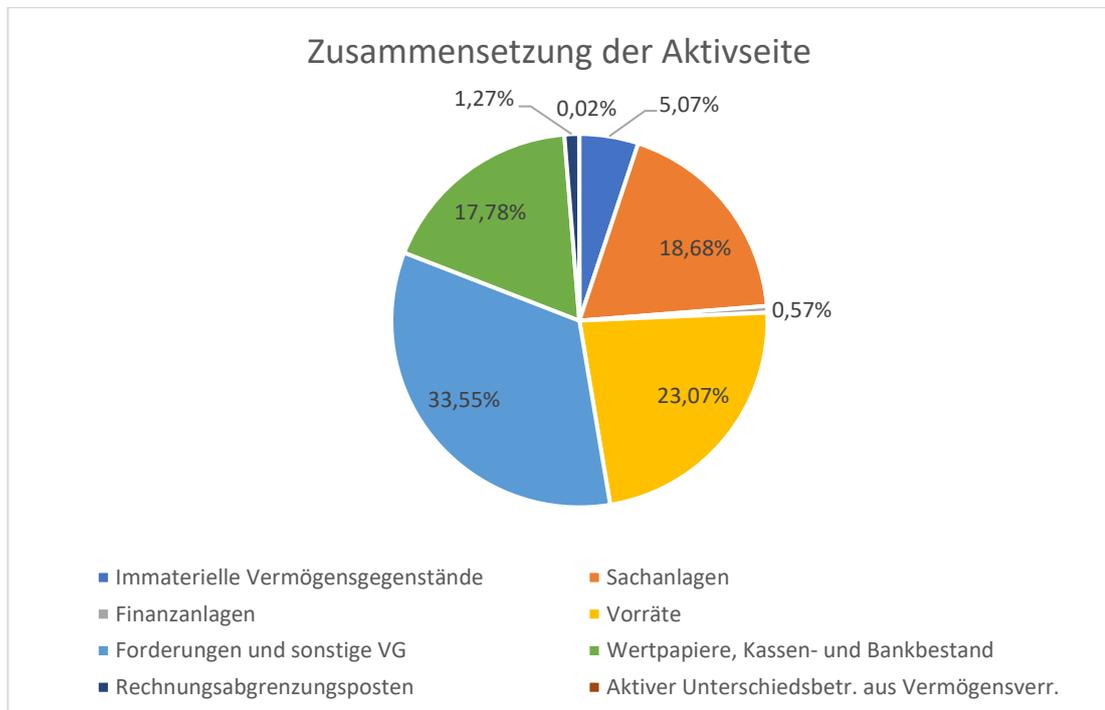
3.2 Finanzlage

Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag 99.366 TEUR (Vorjahr 41.081 TEUR). Die Eigenkapitalquote einschließlich nicht beherrschender Anteile und Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung beträgt 28,99 % (Vorjahr 29,96 %).

Die Aktivseite setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

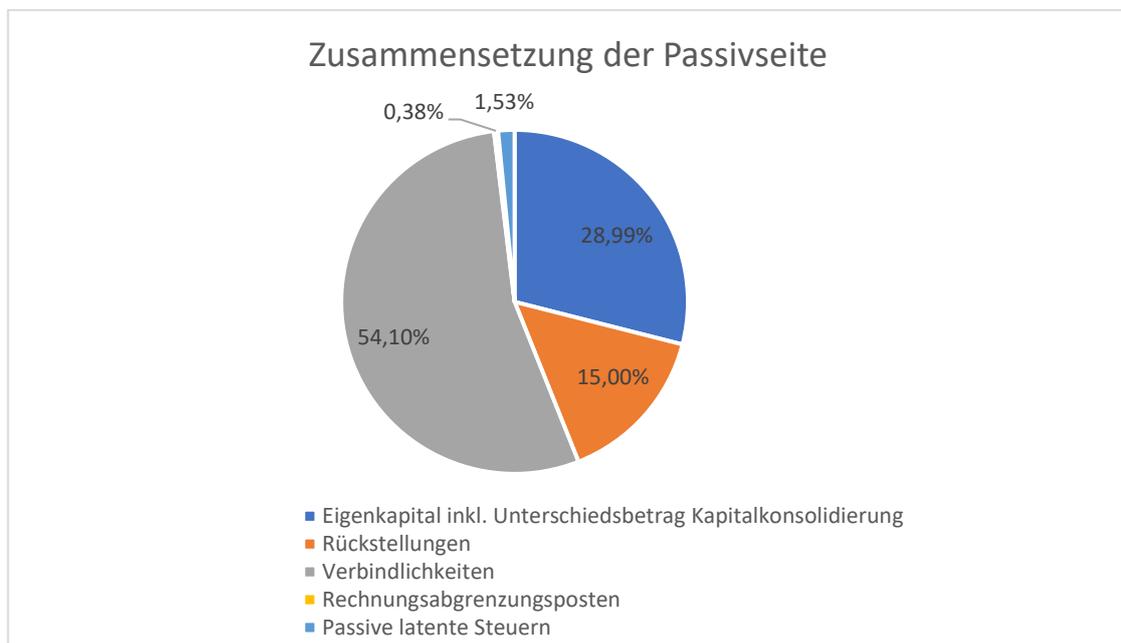
- Immaterielle Vermögensgegenstände 5,07 % (Vorjahr 5,68 %)
- Sachanlagen 18,68 % (Vorjahr 36,57 %)
- Finanzanlagen 0,57% (Vorjahr 1,46 %)
- Vorräte 23,07 % (Vorjahr 15,32 %)
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 33,55% (Vorjahr 27,26 %)
- Wertpapiere, Kassenbestand, Bundesbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks 17,78 % (Vorjahr 12,40 %)

- Rechnungsabgrenzungsposten 1,27 % (Vorjahr 0,67 %)
- Aktive latente Steuern 0,00 % (Vorjahr 0,65 %)
- Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung 0,02 % (Vorjahr 0,00 %)



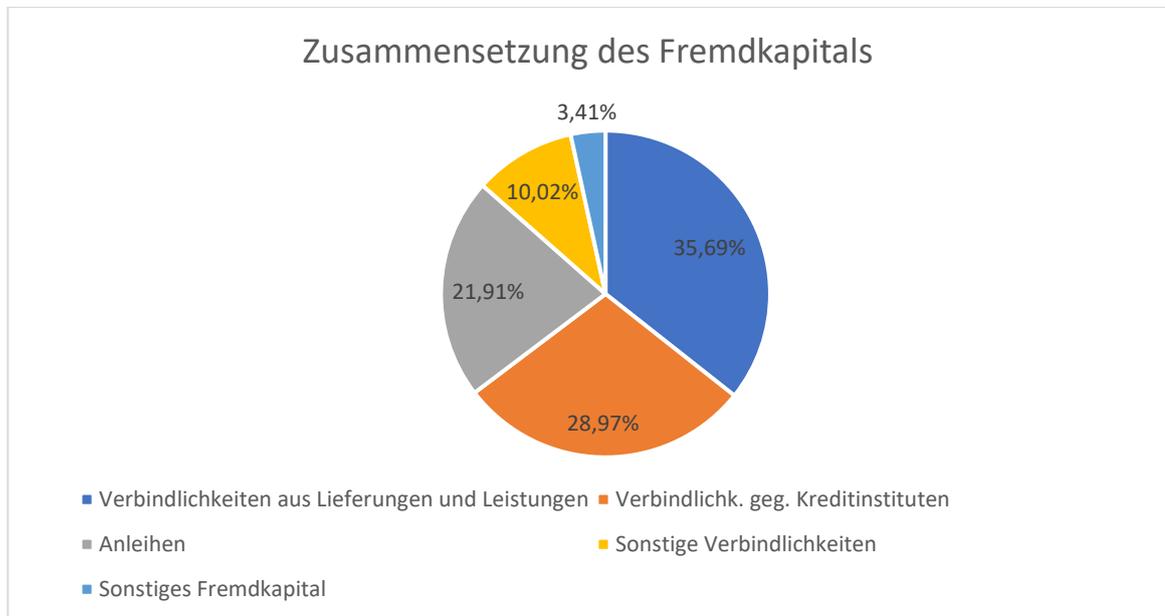
Die Passivseite setzt sich zusammen wie folgt:

- Eigenkapital inklusive passiver Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung 28,99 % (Vorjahr 29,96 %)
- Rückstellungen 15,00 % (Vorjahr 5,96 %)
- Verbindlichkeiten 54,10 % (Vorjahr 58,66 %)
- Rechnungsabgrenzungsposten 0,38 % (Vorjahr 0,17 %)
- Passive latente Steuern 1,53 % (Vorjahr 5,26 %)



Das Fremdkapital ohne Rückstellungen setzt sich aus diesen Positionen zusammen:

- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 35,69 % (Vorjahr 38,63 %)
- Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten 28,97 % (Vorjahr 24,73 %)
- Anleihen 21,91 % (Vorjahr 7,93 %)
- Sonstige Verbindlichkeiten 10,02 % (Vorjahr 12,46 %)
- Sonstiges Fremdkapital 3,41 % (Vorjahr 16,25 %)



Das Factoring wird im Bereich Zwischenbuchhandel für spezielle Kundenkreise in Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Dienstleister für die Vorfinanzierung in Anspruch genommen. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich größtenteils um solche zur Finanzierung von Zugmaschinen, Aufliegern und Wechselbrücken in der Logistik sowie der langfristigen Finanzierung von Immobilien. Vorhandene Betriebsmittellinien wurden nur in sehr geringem Umfang in Anspruch genommen.

Der operative Cash Flow betrug - 32.858 TEUR (Vorjahr 21.035 TEUR). Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug -8.026 TEUR (Vorjahr -20.847 TEUR). Die durchgeführten Investitionen stammen dabei überwiegend aus dem Teilkonzern Logistik. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug 73.277 TEUR (Vorjahr 27.408 TEUR). Dabei wurden Anleihen im Umfang von 50.400 TEUR emittiert. Gleichzeitig wurden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 33.630 TEUR erhöht.

3.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug 561.320 TEUR (Vorjahr 331.202 TEUR). Davon entfallen auf den Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung 39.481 TEUR (Vorjahr 35.794 TEUR). Dieser resultiert zum Teil aus der Aufdeckung von stillen Reserven im Rahmen der Neubewertung des Anlagevermögens. Die Anlagenintensität betrug (nach Aufdeckung der stillen Reserven) 24,31 % (Vorjahr 43,70 %). Innerhalb des Anlagevermögens entfallen 76,81 % (Vorjahr 83,68 %) auf Sachanlagen, 20,84 % (Vorjahr 12,99 %) auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie 2,35 % (Vorjahr 3,33 %) auf Finanzanlagen.

Die Umlaufintensität betrug 74,40 % (Vorjahr 54,98 %). Das Umlaufvermögen setzt sich zusammen zu 31,00 % (Vorjahr 27,86 %) aus Vorräten, zu 45,10 % (Vorjahr 49,58 %) aus Forderungen

und sonstigen Vermögensgegenständen sowie zu 23,90 % (Vorjahr 22,56 %) aus liquiden Mitteln incl. Wertpapiere.

3.4 Gesamtaussage

Die zentrale Steuerungsgröße EBITDA der Zeitfracht Unternehmensgruppe ist zufriedenstellend und im erwarteten Bereich.

Die neu in den Konsolidierungskreis aufgenommenen Unternehmen konnten im Berichtsjahr positive Ergebnisbeiträge liefern. Die Leitung der Unternehmensgruppe bewertet den Verlauf des Berichtsjahrs als insgesamt zufriedenstellend.

Trotz der Covid19-Pandemie ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zufriedenstellend. Die fristgerechte und vollständige Zahlungsfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt gegeben. Es sind keine existenzbedrohenden Risiken erkennbar.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht



4.1.1 Allgemeine Bewertung der Chancen und Risiken

Der Konzern ist hauptsächlich im deutschsprachigen Markt tätig. Die wesentlichen Risiken liegen damit generell in der konjunkturellen Entwicklung des DACH-Marktes und konkret in der Entwicklung des Buchmarkts sowie in der Nachfrage nach Speditionsdienstleistungen.

Größere Forderungsausfälle werden aufgrund der aktuellen und diversifizierten Kundenstruktur nicht erwartet. Ein- und Ausgänge von Zahlungen werden stringent nachgehalten.

Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt durch das Liquiditätsmanagement des Konzerns sichergestellt. Der Konzern befindet sich in einer geordneten finanziellen Situation. Die Beschaffung und Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal stellt, aufgrund der angespannten Arbeitsmarktsituation, eine deutliche Herausforderung dar. Dieser Thematik wird durch gezielte Maßnahmen zur Personalgewinnung und zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit begegnet.

Den Risiken des operativen Geschäftsbetriebs und der IT-Infrastruktur wird durch die Vorhaltung produktionskritischer Ersatzteile, Dienstleistungs-, Wartungs- und Servicevereinbarungen begegnet sowie einer Hard- und Softwarearchitektur, die die Hochverfügbarkeit der Systeme in den definierten Zeiten sicherstellt. Den Störungen von Lieferketten, insbesondere aus dem asiatischen Raum begegnet die Zeitfracht Gruppe durch zeitlich vorgezogene Bestellungen und einer höheren Bevorratung von Verbrauchsmaterialien.

Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen Versicherungen, die finanzielle Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und die Ertragssituation angemessen begrenzen. Für Einzelrisiken wie Zahlungsausfälle wurde bilanziell Vorsorge getragen. Konkrete, den Fortbestand des Konzerns gefährdende, Risiken und Belastungen sind derzeit nicht erkennbar.

4.1.2 Reputationsrisiko- und Risiko-Mitigation-Management

Die Zeitfracht Unternehmensgruppe ist aufgrund des Wachstums einem steigenden Reputationsrisiko ausgesetzt. Um diesem Risiko zu begegnen hat die Zeitfracht Unternehmensgruppe Geschäftsordnungen, gruppeninterne Richtlinien sowie konzernweit gültige Risikomanagementrichtlinien, welche die folgenden Definitionen enthalten etabliert:

- Rahmenwerk (Begriffe, Grundstruktur, Strategie, Prinzipien)
- Organisationsaufbau (Rollen und Verantwortlichkeiten, Risikoeinheiten)
- Prozesse (Risikoidentifikation, -bewertung und -steuerung)
- Risikoberichterstattung
- Corporate Governance Richtlinien
- Nachhaltigkeitsberichte
- Überwachung und Kontrolle der Risikomanagementwirksamkeit

Das Risikomanagement beinhaltet drei Ebenen. Die erste Ebene bündelt die Unternehmensziele nach:

- Strategische Ziele mit Bezug auf die Sicherung der wirtschaftlichen Grundlagen für die Zukunft
- Operative Ziele mit Bezug auf die Erreichung festgelegter operativer Kennzahlen
- Ziele für die Unternehmensführung mit Bezug auf die Einhaltung von Gesetzen, Normen, internen Richtlinien und Verfahrensbeschreibungen
- Ziele mit Bezug auf eine adäquate Vorbereitung zur Bewältigung von Ereignisrisiken wie Störfällen, Betriebsunterbrechungen und sonstigen krisenhaften Ereignissen

Die zweite Ebene beinhaltet als Prozessebene die Definition der Ziele und ist gleichzeitig Ausgangspunkt der Risikobeschreibung. In diesem Kontext identifiziert, klassifiziert und steuert die Zeitfracht Unternehmensgruppe diejenigen Risiken, deren Eintritt die Erreichung der Ziele gefährden bzw. verhindern würde. Zudem nutzt die Zeitfracht Unternehmensgruppe eine Liste mit Standardrisiken, die von den Risikoeinheiten verbindlich zu bewerten sind. Dadurch wird sichergestellt, dass alle für den Geschäftsbetrieb typischen Risiken validiert werden. Hierbei werden sowohl externe als auch interne Risiken betrachtet.

Auf der dritten Ebene erfolgt entsprechend der Aufbauorganisation der Unternehmensgruppe eine Zuordnung zu funktionalen Kategorien wie beispielsweise Einkauf, Vertrieb, Personal oder Immobilien. Grundsätzlich betrachtet die Unternehmensgruppe Risiken vorausschauend für einen Zeitraum von einem Jahr, strategische Risiken decken mindestens den Zeithorizont der Mittelfristplanung (drei Jahre) ab. Längerfristige Risiken und Chancen werden mit einem sogenannten Issues-Managementsystem betrachtet. Das Issues-Management des Bereichs Corporate Public Policy beobachtet und identifiziert kontinuierlich unternehmensrelevante Themen im interessenspolitischen Raum und in den Medien. So kann die Zeitfracht Unternehmensgruppe bei öffentlichen Diskussionen schnell, klar und einheitlich Stellung beziehen. Das Issues-Management- und Risikomanagementsystem sind eng miteinander verknüpft.

Im Einklang mit dem Reputationsrisikomanagement sowie der Risiko Mitigation greift die Zeitfracht Unternehmensgruppe sowohl auf interne wie auch externe Ressourcen zurück. Auf der internen Ebene sind dies:

- Rechtsabteilung
- Nachhaltigkeitsresort
- Konfliktmanagement
- Corporate Governance Management
- Presseabteilung (intern sowie extern)
- Arbeits- und IT-Sicherheit
- Investor Relations Abteilung

Auf der externen Ebene arbeitet die Unternehmensgruppe mit diversen Dienstleistern zusammen und unterhält und gewährleistet hier einen konstanten Informationsaustausch. Dieses beinhaltet regelmäßige Briefings und Abstimmungsrunden zu den Themenbereichen Corporate Social Responsibility, Presse- und Medienarbeit, aktuelle und zukünftige Unternehmensentwicklungen sowie die Abklärung von rechtlichen Sachverhalten.

Auf der internen Ebene schafft die Zeitfracht Unternehmensgruppe mithilfe verschiedener Kommunikationswege Transparenz. Hierzu zählen Informationsveranstaltungen und Betriebsversammlungen, Mailings sowie die firmeneigene Mitarbeiter-App. Über diese App erhält jeder Mitarbeiter täglich und unternehmensübergreifend wichtige Neuigkeiten zum allgemeinen Geschäftsverlauf und ist somit über die einzelnen Zeitfracht Unternehmen die Geschäftsentwicklung informiert.

4.1.3 Bewertung der Chancen und Risiken im Teilkonzern Logistik



Aufgrund der Volatilität im Rohölbereich werden seit 2021 erhebliche Mengen an Diesel abgesichert. Zur Absicherung von Preisänderungsrisiken bei Rohstoffpreisen wurden antizipative Sicherungsmaßnahmen in Form von Rohwaretermingeschäften eingesetzt. Den erwarteten Risiken von schwankenden Rohstoffpreisen wird in Anhängigkeit von den geplanten monatlichen Bezugsmengen an Dieselmotorkraftstoff mit Preissicherungsgeschäften entgegengetreten.

Durch den operativen Fokus auf Deutschland und den Euro-Raum sind keine direkten Fremdwährungsrisiken zu erwarten. Für die Zeitfracht Logistik GmbH als Speditionsunternehmen resultieren die größten Rohstoffpreisrisiken aus der Veränderung von Treibstoffpreisen (vorrangig Diesel). Dieses Risiko wird weitestgehend über operative Maßnahmen in Form eines Diesel-Floaters (gleitender indexbasierter Treibstoffzuschlag) an die Kunden weitergegeben.

Der Teilkonzern Logistik wird am Markt mittlerweile als großer mittelständischer Player wahrgenommen. Um langfristig erfolgreich zu sein, ist die Zeitfracht Logistik GmbH auf fachlich qualifizierte und motivierte Beschäftigte angewiesen. Im Jahr 2021 war der Arbeitsmarkt noch spürbar von der Covid 19-Pandemie geprägt, bevor im Sommer 2021 eine Erholung einsetzte. Durch den Verbund mit anderen Zeitfrachtunternehmen hat der Zeitfracht Logistik Teilkonzern zudem

besseren Zugang zu Beschaffungsmärkten und wird im Geschäftsjahr 2021 vollumfänglich davon profitieren. Dem Fachkräftemangel begegnete die Zeitfrachtgruppe mit Anreizsystemen wie einer betrieblichen Alters- und Gesundheitsvorsorge, Anwerbeprämien, ÖPNV-Zuschüssen sowie weiteren Vergünstigungen im Rahmen von Corporate Benefits.

Auf der anderen Seite haben die laufenden Anpassungen der Hygieneregeln und Quarantänemaßnahmen zu einer schlechteren Verfügbarkeit der Fahrer mit regelmäßigen Grenzübertritten gesorgt. Die Personal-Situation im Jahr 2021 wurde nicht unerheblich vom weiteren Verlauf der Covid 19-Pandemie und dem Erfolg der Impfprogramme beeinflusst. Ein Risiko für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs war die geringere Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal und die mögliche Zunahme chronischer wie akuter Krankheiten. Diesem Risiko begegnete die Unternehmensgruppe mit lokal zugeschnittenen Gesundheits- und Hygienemaßnahmen.

Risiken liegen zudem in der Entwicklung des Buchmarkts. Bisher hat sich dieser als sehr robust und relativ unabhängig von der konjunkturellen Entwicklung gezeigt. Das Wachstumspotential im Kernmarkt wird positiv eingeschätzt. Auch im Jahr 2021 ist gelungen, weitere Marktanteile zu gewinnen. Mit der Akquisition der beiden Unternehmen BuchPartner und VEMAG gelang der Einstieg in den Buchnebenmarkt und die Erschließung neuer Absatzkanäle.

Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt sichergestellt. Die Gesellschaft befindet sich in einer geordneten finanziellen Situation. Das Eigenkapital konnte durch eine Zuführung des in 2019 erzielten Gewinns signifikant aufgestockt werden. Über Factoringvereinbarungen für alle relevanten Kunden konnte ausreichende und rechtzeitige Liquidität erzielt werden.

Die Risiken des operativen Geschäftsbetriebs in der Logistik und der IT-Infrastruktur begegnet die Zeitfracht GmbH durch die Vorhaltung produktionskritischer Ersatzteile, Dienstleistungs-, Wartungs- und Servicevereinbarungen sowie einer Hard- und Softwarearchitektur, die die Hochverfügbarkeit der Systeme in den definierten Zeiten sicherstellt.

Die Wettbewerbsrisiken in der Logistik für Elektronikprodukte sind seit einigen Jahren relativ konstant. Die Konkurrenz wird insbesondere durch den Außendienst sowie Berater regelmäßig beobachtet. Alle Veränderungen im Marktumfeld werden sofort erkannt und entsprechend gewürdigt. Durch ihre spezielle Dienstleistungsstrategien versuchen die Unternehmen des Teilkonzern Logistik sich von der Konkurrenz abzuheben. Insbesondere die Tendenz der Auslagerung von Personal bei den Kunden kommt dem Geschäftsmodell als Dienstleister entgegen. Mit dem erworbenen Kundenstamm, an deren Ausbau verstärkt gearbeitet wird, ist mit einem deutlich positiven Ergebnis für 2022 zu rechnen. Zur Risikominimierung und Stabilisierung des Unternehmens trägt die fortlaufende Kunden- und Lieferantenakquise maßgeblich bei.

Die Covid 19-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen der Bundesregierung, wie entsprechende Schließungen des stationären Einzelhandels stellen ein Risiko für das Geschäft dar. Auch konjunkturelle Schwächephasen in den Absatzmärkten sowie eine Verminderung des für Bekleidung zur Verfügung stehenden Einkommens erhöhen das Risiko einer verhaltenen Absatzentwicklung. Eine Veränderung des Kaufverhaltens sowie Angebots- und Nachfrageschwankungen bei Lieferanten und Rohstoffmärkten können zu Lieferengpässen, Qualitätsmängeln sowie erhöhten Logistik- und Herstellungsaufwendungen führen.

Da die Produkte und Leistungen echte Kosten- und Wettbewerbsvorteile bieten, geht das Unternehmen davon aus, dass die leistungswirtschaftlichen Risiken sich nicht verändern und durch die Zeitfracht-Gruppenzugehörigkeit positiv verbessert werden. Es wird davon ausgegangen Marktanteile mittelfristig weiter ausbauen zu können. Die gesamte Branche und alle Handelsstufen spüren weiterhin die Auswirkungen der Covid19-Pandemie und der dadurch

resultierenden Verlagerung in den Onlinehandel, wobei durch das sogenannte „Online-Pricing“ ein höherer Margendruck entsteht. Derzeit wird von einer Fortsetzung dieser Trends ausgegangen. Die mögliche Trennung von bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Industriepartnern hätten kurzzeitige negative Auswirkungen auf die Ertragslage der Gesellschaft. Derzeit sind jedoch keine Anzeichen bekannt.

Der hohe Qualitätsanspruch wird durch Qualitätskontrollen, sowohl direkt bei den Lieferanten in den Herkunftsländern als auch die sich in den eigenen Geschäftsräumen befindlichen Wareneingangskontrollen sichergestellt. Dem Wettbewerb am Markt wird weiterhin durch Abgrenzung zu Mitbewerbern, Erfahrung, Innovationen, Zuverlässigkeit und durch ein hohes Maß an Qualität begegnet.

Laufend finden Gespräche mit potenziellen neuen Industriepartnern und mit den Kunden statt. Der weitere Ausbau des Vertriebs von Eigenmarken wird in den nächsten Jahren ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensentwicklung sein. Es ist geplant, die Lagerkapazitäten in den kommenden Jahren an verschiedenen Standorten der Zeitfrachtgruppe zu erweitern.

Die Gesellschaften verfügen über ein effizientes Mahnwesen; Forderungsausfälle sind die Ausnahme, jedoch nicht völlig ausgeschlossen. Angesichts der andauernden schwachen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Süd- und Osteuropa ist das Risiko von Forderungsausfällen unverändert vorhanden, jedoch durch die bestehende Warenkreditversicherung begrenzt. Auf der Beschaffungsseite kann das Unternehmen auf eine breite Palette von Liefermöglichkeiten zurückgreifen.

Zur Absicherung gegen Liquiditätsrisiken und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird bei allen Unternehmen ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient. Die integrierte Finanzplanung minimiert die Finanz- und Liquiditätsrisiken soweit möglich und unterstützt die Abläufe in der Unternehmensplanung und -steuerung. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Durch das bestehende Factoring und die damit verbundene Delkredereübernahme des Factors sind Forderungsausfälle soweit wie möglich minimiert, jedoch nicht völlig ausgeschlossen.

4.1.4 Bewertung der Chancen und Risiken im Teilbereich Technik



Das hochqualifizierte Personal der HVT Haus- und Versorgungstechnik sowie der Sauter Feinmechanik hat einen nachhaltig guten Ruf in der jeweiligen Branche erworben. Dieses Image zu erhalten und weiter organisch zu wachsen stellt die Unternehmen vor Herausforderungen, da ein harter Wettbewerb um qualifiziertes Personal vorherrscht. Eine ansprechende, aber wirtschaftliche Lohn- und Gehaltsstruktur sowie Weiterentwicklungsmöglichkeiten wurden implementiert und werden regelmäßig erweitert, um Talente im Handwerk und der Produktion zu binden.

Es kann davon ausgegangen werden, dass, bedingt durch die anhaltende Covid 19-Pandemie eine Verknappung der zur Verfügung stehenden Baustoffe aufgrund der Einschränkungen der Lieferketten, insbesondere aus Asien eintreten könnte. Diesem wird mit Preisgleitklauseln in langlaufenden Projekten begegnet. Zur Reduzierung weiterer bestandsgefährdender Risiken wird ein kennzahlenbasiertes Risikoerkennungssystem, welches Liquiditätsrisiken sowie Rentabilitätsrisiken aus den Zahlen der Finanzbuchhaltung ableitet, verwendet. Diese ermöglicht, entsprechende Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen.

Die auf dem Gebiet der Luftfahrt tätigen Firmen sind grundsätzlich und langfristig abhängig von der Wiederaufnahme der Reisetätigkeit (Businessreisen, private Urlaubsreisen) welche zu einer erhöhten Nachfrage nach Kapazitäten (Flugzeuge, Piloten) führen.

Die coconad GmbH verfügt aufgrund der durchgeführten Akquisitionen der Zeitfracht Gruppe über eine diversifizierte Umsatz- und Ertragsstruktur. Das Ziel der coconad ist es, die bestehenden Unternehmen in ihrem organischen Wachstum bestmöglich zu unterstützen. Darüber hinaus ist es strategisch wertvoll die Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner der Zeitfracht Gruppenunternehmen ebenfalls als Kunden für die Dienstleistungen der coconad zu gewinnen und so die gruppenintern erbrachte Kompetenz auch für externe Unternehmen zur Verfügung zu stellen.

4.1.5 Bewertung der Chancen und Risiken im Teilbereich Immobilien

Zeitfracht geht von einer verstärkten Konsolidierung im Logistikimmobilienmarkt in den kommenden Jahren aus. Im Zuge dieser Konsolidierung werden mögliche Logistikflächenausbaumaßnahmen an den bestehenden Standorten sowie Akquisitionen geprüft, um der Verschiebung von Offline- auf Onlinehandel gerecht zu werden. Auch im Wohnimmobilienbereich geht Zeitfracht von einer weiteren Konsolidierung hin zu renditestarken Portfolien aus. Der auch während der Covid19-Pandemie stabile Immobilienmarkt für Wohnimmobilien lässt keine Renditerisiken erkennen.

Es bestehen möglicherweise Risiken aus Nachforderungen im Rahmen von Nebenkostenabrechnungen aufgrund deutlich gestiegener Kosten.

4.1.6 Ereignisse aus jüngster Zeit



Am 01.01.2022 hat die Zeitfracht Immobilien GmbH den Geschäftsbetrieb nebst aller Immobilien der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH erworben. Den Standort möchte die Zeitfracht Gruppe als zusätzlichen Logistikstandort entwickeln. Mittelfristig geplant ist der Bau eines Logistikzentrums in dem Luftfracht und der Transport über die Straße eng verzahnt werden können.

Im Rahmen eines Management Buy-In wurde dem vormaligen Vorstand und Gesellschafterkreis der VEMAG die Möglichkeit eröffnet die bislang von der Zeitfracht Logistik Holding GmbH gehaltenen Anteile zu erwerben. Die Veräußerung erfolgte zum Stichtag 30.06.2022.

Mit der Annahme des Kaufangebotes am 01.07.2022 erfolgte die Übernahme des Geschäftsbetriebes der insolventen Hofmann Druck in Nürnberg durch die Zeitfracht GmbH im Rahmen eines Asset Deals. Neben einem hervorragenden externen Kundenstamm fungiert die Gesellschaft als interner Dienstleister für Printaufträge der Unternehmen der Zeitfracht Unternehmensgruppe.

Mit Unterzeichnung des Kaufvertrages am 24.08.2022 veräußerte die Zeitfracht GmbH & Co. KGaA ihre Geschäftsanteile an der OPUS MARINE GmbH an die britische Unternehmensgruppe OEG. Damit stellt die Zeitfracht Unternehmensgruppe ihre Marineaktivitäten insbesondere im geografischen Bereich Taiwan komplett ein.

Im Zuge des Erwerbs der Geschäftsanteile an der Sauter Feinmechanik GmbH erwarb die Zeitfracht Immobilien GmbH die Geschäftsanteile an der ehemaligen Willy Sauter GmbH & Co. KG (jetzt Kolibri Metzingen GmbH & Co. KG) zum 01.01.2022. Die vorgenannte Gesellschaft ist Eigentümerin der Betriebsimmobilie der Sauter Feinmechanik GmbH in Metzingen.

Mit Beschluss vom 03.06.2021 erfolgte die Erhöhung des Stammkapitals der Zeitfracht GmbH von 2,0 Mio. € auf 5,0 Mio. € im Rahmen einer Barkapitalerhöhung.

Mit Vertrag vom 02.07.2021 wurde die Zeitfracht Consulting GmbH auf die Zeitfracht GmbH & Co. KGaA verschmolzen.

Im Dezember 2021 erfolgten die Verschmelzungen der Adler Orange Verwaltung GmbH, Adler Mode GmbH und der A-Team Fashion GmbH auf die Adler Modemärkte AG. In diesem Zuge kam es ebenfalls zur Anwachsung der Adler Orange GmbH & Co. KG auf die Adler Modemärkte AG.

Mit Beschluss der Geschäftsführung vom 25.02.2022 wurde bei der coconad GmbH eine Erhöhung des Stammkapitals von 100.000 € auf 500.000 € im Rahmen einer Barkapitalerhöhung durchgeführt.

Mit Wirkung zum 23.05.2022 erfolgte die Erhöhung des Grundkapitals der Zeitfracht GmbH & Co. KGaA im Rahmen einer Barkapitalerhöhung von 1,0 Mio. € auf 2,0 Mio. €

Im Rahmen einer nachhaltigen Anlagestrategie für den Teilkonzern Immobilien erwarb die Zeitfracht Immobilien die Geschäftsanteile an der in Spanien ansässigen Style Residences SL. In deren Portfolio befinden drei Wohn- und Geschäftsimmobilien, die mit langfristigen Mietverträgen unterlegt sind.

Mit Kaufvertrag aus August 2022 wurde die Fairtronics GmbH aus dem Zeitfracht Logistik-Teilkonzern herausgelöst und an eine deutsche Beteiligungsgesellschaft veräußert.

Im Zuge der Restrukturierung und Neuaufstellung wurde eine Rechtsformänderung der Adler Modemärkte AG in die Adler Modemärkte GmbH im September 2022 vorgenommen.

Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages vom 26.11.2021 und dem wirtschaftlichen Übergang in 2022 erwarb die Zeitfracht Immobilien GmbH die Geschäftsanteile an der ALASKA GmbH & Co. KG (jetzt Kolibri Haibach GmbH & Co. KG). Diese ist Eigentümerin einer der Betriebsimmobilien der Adler Modemärkte GmbH (vormals Adler Modemärkte AG).

Nach der Übertragung der Speedlink GmbH in 2021 an die Zeitfracht GmbH & Co. KGaA erfolgte in 2022 die Verschmelzung mit der Zeitfracht GmbH. Hieraus ergeben sich Synergie- und Skaleneffekte im Rahmen des Vertriebs der Elektronikprodukte der in Heeslingen ansässigen Elektroniksparte.

Mit dem Wachstum der Zeitfracht Unternehmensgruppe und den damit einhergehenden, gestiegenen Managementanforderungen wurde der Vorstand um vier Fach- und Verantwortungsbereiche erweitert.

Jan Sinram:	Logistik/intern/extern Beteiligungsmanagement
Maren Wolters:	Luftfahrt Infrastruktur Aufsichtsrätin Adler Modemärkte GmbH (vormals Adler Modemärkte AG) F und E
Marco Plitsch:	E-Commerce Marketing
Sebastian Mader:	IT und Digitalisierung

Im Oktober 2022 wurde der Aufsichtsrat um David R. Knowler / COO Cerberus Deutschland Beteiligungsberatungs GmbH erweitert.

Es sind zum Zeitpunkt der Berichterstellung keine existenzbedrohenden Risiken erkennbar.

4.1.7 Prognose



Der Einmarsch des russischen Militärs in der Ukraine hat die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für nahezu alle Unternehmen in Deutschland mehr oder weniger grundlegend verändert. Wegfallende Absatzmärkte in der direkten Krisenregion und im übertragenen Sinn eine nachlassende Exporttätigkeit im Gefolge einer insgesamt schwächeren Weltwirtschaft stellt für die Zeitfracht Gruppe kein direktes Risiko dar, denn die Absatzmärkte konzentrieren sich auf den deutschsprachigen Markt. Auch die eingeschränkte Produktionstätigkeit in der Krisenregion trifft auf die Zeitfracht Gruppe nicht zu.

Wegfallende Zulieferungen von Vorleistungen oder Rohstoffen aus der Krisenregion oder aus anderen Ländern/Regionen aufgrund global steigender Knappheiten oder eingeschränkter Logistik wirkt sich nicht unmittelbar auf die Zeitfracht Gruppe aus; derzeit sind keine Beschaffungsrisiken hinsichtlich benötigter Mengen erkennbar. Gleichwohl wurde mit einer erhöhten Bevorratung an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen reagiert, um maximale Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Gleichwohl sind die Auswirkungen auf das allgemeine Konsumklima durch die Verbindung aus dem Ukraine Konflikt, der anhaltenden Covid 19-Pandemie sowie weiterer Auswirkungen (Rohstoffknappheit, Inflation, steigende Zinsen) hinsichtlich ihres zeitlichen Verlaufes und ihren Implikationen auf den weiteren wirtschaftlichen Verlauf nicht abschließend beurteilbar. Mit der Konzentration der Zeitfracht Unternehmensgruppe auf die DACH-Region sowie der Diversifizierung ihrer Geschäftsmodelle sieht sich die Gruppe gut gerüstet auch die krisenbehafteten Geschäftsjahre 2022 und 2023 zufriedenstellend zu bewältigen.

Ausgehend von einer hohen Impfquote und einer erfolgten Grundimmunisierung der Bevölkerung hält die Zeitfracht Unternehmensgruppe die sich aus der Covid 19-Pandemie ergebenden Risiken zum jetzigen Stand beherrschbar. Die Möglichkeit einer Vielzahl von zukünftigen Virusvarianten lässt es nicht zu, eine sichere Prognose zum weiteren Verlauf der Pandemie zu erstellen.

Unter der Voraussetzung einer sich stabilisierenden geopolitischen Lage in Europa und einer damit einhergehenden Normalisierung und Entspannung der Lieferketten, Rohstoffmärkte und des Inflationsgeschehens geht der Konzern von zufriedenstellenden Umsatzentwicklung aus.

Vor dem Hintergrund der geopolitischen Krise in Europa, der gestiegenen Energiekosten und der insgesamt branchenübergreifenden Konsumzurückhaltung infolge zweistelliger Inflationsraten geht die Zeitfracht Gruppe nach aktuellem Kenntnisstand von einem gegenüber Vorjahr reduzierten EBITDA aus.

Diese Erwartung stützt sich auf die erfolgreiche Fortführung der Integration und der Restrukturierung der erworbenen Neuakquisitionen, einen starken Ausbau der Synergien zwischen den Konzerngesellschaften, den Ausbau der Vertriebsaktivitäten sowie die Chancen aus dem wachsenden Onlinehandel, einen durch seine Größe besseren Zugang zu Beschaffungsmärkten sowie den Ausbau des Produkt- und Leistungsspektrums. Insbesondere die Akquisitionen im laufenden Geschäftsjahr bieten die Möglichkeiten, unser Portfolio abzurunden und zu erweitern. Hierbei setzen wir auch einen Fokus auf den verstärkten Zugang zum Endkunden im Präsenzhandel.

Kleinmachnow, im November 2022



Dr. Wolfram Simon-Schröter



Jasmin Schröter



GRÜTER · HAMICH & PARTNER®
Steuerberater

ALLGEMEINE

AUFTRAGSBEDINGUNGEN

Stand: 01. Januar 2018

Hinweise zu Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftrag zur Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses und unsere „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2018 zugrunde.

Der vorliegende Jahresabschluss ist ausschließlich dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen der Organe des Unternehmens zu sein, und ist nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden, sodass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine hiervon abweichende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung der Abschlussbescheinigung hinsichtlich der, nach der Erteilung der Abschlussbescheinigung, eintretenden Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine gesetzliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer Informationen dieses Jahresabschlusses zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er diese Informationen für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Sofern wir auftragsgemäß von diesem Jahresabschluss auch eine elektronische Kopie zur Verfügung stellen, weisen wir darauf hin, dass in Zweifelsfällen nur die Papierform maßgeblich ist.

Stand : 01. Januar 2018

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der konkret erteilte Auftrag maßgebend. Ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg wird nicht geschuldet.
- (2) Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt.
- (3) Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zugrunde legen. Er wird den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinweisen.
- (4) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies schriftlich vereinbart ist.
- (5) Die insolvenzrechtliche Beratung wie z.B. Prüfung einer möglichen Überschuldung gehört nur zum Auftrag, wenn dies einzelvertraglich schriftlich vereinbart ist.
- (6) Per SMS übermittelte Daten und Informationen gelten als nicht an den Steuerberater übermittelt und werden nicht bearbeitet.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (3) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshauptpflicht zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (4) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (5) Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.
- (6) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers und dessen Mitarbeiter im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
Für alle mit dem Steuerberater verbundenen Kanzleien der Grüter – Hamich & Partner Gruppe besteht bei der DATEV ein gemeinsamer ASP-Server mit einem gemeinsamen Datenbestand aller Mandanten. Dieser ermöglicht die Einsicht auf die Mandantenadressdaten. Der Steuerberater wird insoweit von der beruflichen Verschwiegenheit entbunden.
- (7) Der Steuerberater hat beim Versand bzw. der Übermittlung von Unterlagen, Dokumenten, Arbeitsergebnissen etc. auf Papier oder in elektronischer Form die Verschwiegenheitsverpflichtung zu beachten. Der Auftraggeber stellt seinerseits sicher, dass er als Empfänger ebenfalls alle Sicherungsmaßnahmen beachtet, dass die ihm zugeleiteten Papiere oder Dateien nur den hierfür zuständigen Stellen zugehen. Dies gilt insbesondere auch für den Fax- und E-Mail-Verkehr. Zum Schutz der überlassenen Dokumente und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher, sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen, insbesondere ob im E-Mail-Verkehr eine Verschlüsselung vorgenommen werden muss.
- (8) Der Steuerberater ist berechtigt, seine Gebührenforderung auch an sonstige Dritte, insbesondere an Inkasso- oder Factoring-Unternehmen abzutreten.
- (9) Der Steuerberater ist zur Sicherung und Fortentwicklung der Qualität seiner Praxis in einem Zertifizierungsverfahren (z.B. nach ISO 9000) berechtigt zur Verschwiegenheit verpflichtete Dritte Daten des Auftraggebers zur Kenntnis zu geben. Das gleiche gilt auch für die Praxisveräußerung bzgl. des Praxiserwerbs, für die Beschäftigung freier Mitarbeiter, sowie für die Aufnahme neuer Partner, soweit diese zur Verschwiegenheit verpflichtet sind.
- (10) Im Übrigen verweisen die Steuerberater auf die Informationen im Impressum unter www.g-h-p.de/Impressum.

3. Mitwirkung Dritter

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags angestellte und freie Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen heranzuziehen.
- (2) Bei der Heranziehung von fachkundigen Dritten und datenverarbeitenden Unternehmen hat der Steuerberater dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit, entsprechend Nr. 2 Abs. 1, verpflichten.
- (3) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach dem Bundesdatenschutzgesetz, einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern der Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach 2 Abs. 2 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit auf das Datengeheimnis verpflichtet.

4. Mängelbeseitigung

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Offensichtliche Mängel sind dem Steuerberater unverzüglich schriftlich anzuzeigen, sonst kann der Steuerberater Nacherfüllung ablehnen.
- (2) Im Übrigen ergeben sich die Rechte des Auftraggebers bei Mängeln aus § 634 BGB.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

5. Haftung

- (1) Der Steuerberater haftet für eigenes sowie für das Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen. Die Haftung des Steuerberaters für den einzelnen Schadensfall, soweit dieser nicht vorsätzlich herbeigeführt wurde, wird auf EUR 4,0 Mio begrenzt. Für die Tätigkeit im Bereich des Financial Planning ist die Haftung auf EUR 1,5 Mio begrenzt. Als einzelner Schadensfall ist die Summe der Schadensersatzansprüche aller Anspruchsberechtigten zu verstehen, die sich aus ein und derselben beruflichen Fehlleistung (Verstoß) ergeben; als einzelner Schadensfall gelten auch alle Verstöße, die bei einer Prüfung oder bei einer sonstigen einheitlichen Leistung (fachlich als einheitliche Leistung zu wertende abgrenzbare berufliche Tätigkeit) von einer Person oder von mehreren Personen begangen worden sind.
Wegen eines weitergehenden Schadens wird eine Haftung des Steuerberaters hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.
- (2) Ansprüche des Auftraggebers wegen eines Mangels verjähren ein Jahr nach dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Auftraggeber von den anspruchsbegründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt hat oder ohne grobe Fahrlässigkeit hätte erlangen müssen.
- (3) Für mündliche Erklärungen und mündliche sowie fermündliche (Telefon) Auskünfte des Steuerberaters oder seiner Mitarbeiter wird nur gehaftet, wenn sie schriftlich bestätigt werden.
- (4) Eine Haftung des Steuerberaters wegen Verletzung oder Nichtbeachtung ausländischen Rechts ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Steuerberater ausdrücklich einen Auftrag übernommen hat, zu dessen Erledigung die Anwendung ausländischen Rechts erforderlich ist.

Stand : 01. Januar 2018

- (5) Eine Haftung gilt auch nur, wenn der Steuerberater schriftlich über wesentliche Veränderungen (z.B. im Tarifbereich) zeitnah unterrichtet wird.
- (6) Für Pflichtversäumnisse des Auftraggebers gem. Nr. 6 wird eine Haftung des Steuerberaters ausgeschlossen.
- (7) Die in den Absätzen (1) – (6) getroffenen Regelungen gelten auch gegenüber anderen Personen als dem Auftraggeber, soweit ausnahmsweise im Einzelfall vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Steuerberater und diesen Personen begründet werden.

6. Pflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig, richtig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Für fristbehaftete Unterlagen wie z.B. Steuerbescheide und Einspruchsentscheidungen usw. muss dem Steuerberater eine Bearbeitungszeit von mindestens 4 Tagen während der üblichen Büroöffnungszeiten zur Verfügung stehen. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können.
- (2) Der Steuerberater geht bei der Ausführung des Auftrags davon aus, dass der Auftraggeber die allgemeinen schriftlichen Informationen des Steuerberaters, insbesondere in der Form von Mandantenrundschreiben sowie die Informationen auf der Internetseite www.g-h-p.de, zur Kenntnis genommen hat und sich, soweit einschlägig, danach richtet und bei Zweifelsfragen mit dem Steuerberater Rücksprache hält.
- (3) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (4) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen schriftlicher Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt. Im Falle unautorisierter Weitergabe ist jegliche Haftung Dritten gegenüber ausgeschlossen.
- (5) Sollten fristbehaftete Unterlagen wie z.B. Steuerbescheide und Einspruchsentscheidungen usw. per E-Mail eingereicht werden, sind diese an die Haupt-E-Mail Adresse des Steuerberaters (info@g-h-p.de) zu senden. Für die an die E-Mail-Adressen der Mitarbeiter des Steuerberaters gesendete fristbehaftete Unterlagen und in diesem Zusammenhang, stehende evtl. Fristversäumnisse wird keine Haftung übernommen.
- (6) Auf Verlangen des Steuerberaters hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der erteilten Auskünfte und Erklärungen in einer schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

7. Unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 6 oder sonst wie obliegende Mitwirkung, oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass er die Fortsetzung des Vertrags nach Ablauf der Frist ablehnt. Nach erfolglosem Ablauf der Frist darf der Steuerberater den Vertrag fristlos kündigen (vgl. Nr. 10 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

8. Bemessung der Vergütung/ Zurückbehaltungsrecht

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich, soweit nicht gesondert vereinbart, nach der Vergütungsverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften.
- (2) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, andernfalls die übliche Vergütung (§ 612 Abs. 2 und § 632 Abs. 2 BGB).
- (3) Der Steuerberater kann die Herausgabe seiner Arbeitsergebnisse verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Zurückbehaltung nach den Umständen, beispielsweise wegen unverhältnismäßiger Nachteile oder wegen verhältnismäßiger Geringfügigkeit der geschuldeten Beträge, gegen Treu und Glauben verstoßen würde. Bis zur Beseitigung vom Auftraggeber rechtzeitig geltend gemachter Mängel, ist der Auftraggeber zur Zurückbehaltung eines angemessenen Teils der Vergütung berechtigt.
- (4) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- (5) Der Steuerberater ist abweichend von § 9 Abs. 1 StBVV zur ausschließlichen elektronischen Übersendung einer Gebührenrechnung ohne eigenhändige Unterschrift und ohne die geforderten qualifizierten Anforderungen wie EDI-Verfahren oder elektronische Signatur berechtigt.
- (6) Widerspricht der Auftraggeber nicht innerhalb eines Monats nach Erhalt der Rechnung gelten die abgerechneten Stunden bzw. Leistungen als anerkannt.
- (7) Der Auftraggeber wird gem. § 4 Abs. 4 StBVV darauf hingewiesen, dass eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden kann.

9. Zahlungsweisen

Der Mandant ist berechtigt, seine fälligen Zahlungen bar, per Banküberweisung oder per Einzugsermächtigung zu leisten. Sofern der Mandant ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt hat, wird die Mindestfrist für die Vorabankündigung (Pre-Notification) für Einzüge im SEPA-Lastschriftverfahren auf eine Frist von 10 Kalendertagen vor Fälligkeit verkürzt. Die Gebührenrechnung wird innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig. Nach Ablauf der vorgenannten Frist bzw. mit Fälligkeit befindet sich der Mandant ohne weitere Mahnung in Verzug.

10. Beendigung des Vertrages

- (1) Der Vertrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Ein auf bestimmte Zeit abgeschlossener Vertrag kann von jedem Vertragspartner mit einer Frist von drei Monaten zum Schluss eines jeden Kalendervierteljahres gekündigt werden, soweit nichts anderes vereinbart wird. Die Kündigung hat schriftlich bzw. soweit gesetzlich vorgeschrieben in Textform zu erfolgen.
- (3) Jeder Vertragspartner ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen, wenn Tatsachen vorliegen, aufgrund derer dem Kündigenden unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der Interessen beider Vertragsteile die Fortsetzung des Vertrags bis zum Ablauf der Kündigungsfrist oder bis zu der vereinbarten Beendigung des Vertrags nicht zugemutet werden kann. Die Kündigung ist schriftlich bzw. soweit gesetzlich vorgeschrieben in Textform unter Angabe von Gründen innerhalb von zwei Wochen zu erklären (§§ 626, 649 BGB).
- (4) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf). Auch für diese Handlungen haftet der Steuerberater nach Nr. 5.
- (5) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat, und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber die erforderlichen Nachrichten zu geben, auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.

11. Vergütungsanspruch bei vorzeitiger Beendigung des Vertrages

- (1) Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so erhält der Steuerberater einen dem Umfang seiner bis zur Beendigung des Auftrages geleisteten Tätigkeit entsprechenden Anteil der Vergütung.
- (2) Wird der Auftrag aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, vorzeitig beendet, so hat der Steuerberater Anspruch auf mindestens 50 v. H. der ihm für die Ausführung des gesamten Auftrages zustehenden Vergütung, wobei dem Auftraggeber ausdrücklich der Nachweis gestattet ist, ein Schaden sei durch die vorzeitige Auftragsbeendigung nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die Pauschale.

Stand : 01. Januar 2018

12. Aufbewahren und Herausgabe von Unterlagen

- (1) Der Steuerberater hat die Handakten auf die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber schriftlich aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
- (2) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen oder zurückbehalten.
- (3) Zu den Handakten im Sinne dieser Vorschriften gehören alle Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.

13. Informationen nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz

- (1) Es besteht keine Verpflichtung und keine Bereitschaft zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle.

14. Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort

- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
- (2) Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung bzw. der Ort der auswärtigen Beratungsstelle des Steuerberaters, soweit nicht etwas anderes vereinbart wird.
- (3) Der Gerichtsstand ist Duisburg.

15. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit

Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige Bestimmung zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.

16. Änderungen und Ergänzungen

Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform bzw. soweit gesetzlich vorgeschrieben der Textform. Von diesem Schriftformerfordernis kann nur aufgrund schriftlicher Vereinbarung zwischen dem Auftraggeber und dem Steuerberater oder aufgrund gesetzlich vorgeschriebener Textform abgewichen werden.

17. Aufbewahren und Herausgabe von Unterlagen

- (1) Der Steuerberater hat die Handakten auf die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber schriftlich aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
- (2) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen oder zurückbehalten.
- (3) Zu den Handakten im Sinne dieser Vorschriften gehören alle Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.

18. Informationen nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz

- (1) Es besteht keine Verpflichtung und keine Bereitschaft zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle.

19. Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort

- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
- (2) Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung bzw. der Ort der auswärtigen Beratungsstelle des Steuerberaters, soweit nicht etwas anderes vereinbart wird.
- (3) Der Gerichtsstand ist Duisburg.

20. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit

Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige Bestimmung zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.

21. Änderungen und Ergänzungen

Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform bzw. soweit gesetzlich vorgeschrieben der Textform. Von diesem Schriftformerfordernis kann nur aufgrund schriftlicher Vereinbarung zwischen dem Auftraggeber und dem Steuerberater oder aufgrund gesetzlich vorgeschriebener Textform abgewichen werden.